

Jahrbuch 2024/25

cjd



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahrbuchs, bereits zum dritten Mal erscheint zum Schuljahresende nun unser Jahrbuch, das gänzlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet und zusammengestellt wurde. Vielen Dank an alle, die daran beteiligt waren und uns somit wieder eine Rückschau auf das vergangene Schuljahr ermöglichen. Viele werden erstaunt sein, wenn sie sehen, was im Lauf des Jahres



alles organisiert, gestaltet und durchgeführt wurde. All dies ist Ausdruck eines lebhaften und aktiven Schullebens mit einer Vielzahl an aktiven Beteiligten. Neben den zahlreichen schönen Erlebnissen wird dieses Schuljahr dennoch vom Tod

unseres lieben Kollegen Dr. Gert Helms überschattet. Völlig unerwartet wurde er mitten aus dem Leben und aus unserer Schulfamilie gerissen. Seine Begeisterung für die Natur und sein Einsatz für deren Schutz wird uns allen fehlen. Weiterhin mussten wir uns von einem Kollegen aus dem Bereich unserer Handwerker verabschieden: Adam Koller ist ebenfalls ganz plötzlich verstorben.

Besonders gefreut hat uns dieses Jahr, dass wir die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark und dem Biosphärenreservat intensivieren können und uns als Nationalpark- und Biosphärenschule beworben haben.

Abschließend möchte ich mich bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern aber auch Kolleginnen und Kollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne unserer Schulgemeinschaft bedanken. Mein besonderer Dank gilt auch unserem Elternbeirat, dem Förderverein sowie der Ehemaligenvereinigung für die vielfältige Unterstützung in so vielen Bereichen.

Ich wünsche nun allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern sowie allen Kolleginnen und Kollegen eine erholsame Ferienzeit. Ich freue mich, wenn wir uns im neuen Schuljahr alle wieder gesund wiedersehen.

Beste Grüße

Stefan Kantsperger

Stefan Kantsperger

Vorwort

Die Fachoberschule Berchtesgaden wächst langsam, aber stetig, ein Zeichen dafür, dass unser Schulprofil und unsere Arbeit Anklang finden. Die Absolventinnen und Absolventen kommen in der Region an, viele ehemalige Schülerinnen und Schüler sind in den Betrieben bereits Ausbilder der neuen FOS-Jahrgänge. Die Fachoberschule ist in der Region gut eingebettet, die Zusammenarbeit mit den Praktikumsbetrieben läuft sehr gut. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Trotz der Herausforderungen durch anhaltenden Personalmangel und krankheitsbedingte Ausfälle ist es uns auch in diesem Schuljahr gelungen, den Unterricht in vollem Umfang abzudecken. Doch nicht nur der reguläre Unterricht konnte gesichert werden, auch die Kennenlertage der neuen FOS 11, die Auslandsfahrten der FOS 12 nach Irland sowie zahlreiche Betriebs- und Universitätserkundungen konnten realisiert werden. Ohne Überstunden ist das jedoch nicht möglich gewesen, und daher gilt mein großer Dank allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

Unsere Schule am Dürreck ist insgesamt noch eine Insel der Seligen, doch auch wir spüren die Auswirkungen der aktuellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Krisen. Umso wichtiger ist es, in herausfordernden Zeiten zusammenzuhalten. Mein herzlicher Dank gilt der gesamten Schulfamilie. Ihrem Einsatz, Ihrer Geduld und Ihrem Miteinander ist es zu verdanken, dass wir dieses Schuljahr gemeinsam gut meistern konnten.

Besonders gratuliere ich unseren diesjährigen Absolventinnen und Absolventen. Alle haben die Abschlussprüfungen bestanden, auch wenn es bei manchen knapp war. Umso größer ist die Freude über diesen gemeinsamen Erfolg.

Mag. Roland Schober, StD. i. K.
Leitung Fachoberschule



Inhaltsverzeichnis

Seite 1-2 Vorwort

Portraits

Seite 7-20 Klassenfotos

Seite 21-24 Lehrerfotos

Berichte aus dem Schuljahr 2023/24

Seite 26	Herzlich Willkommen
Seite 27	Anfangsgottesdienst
Seite 28	Wandertag
Seite 29	Landing Bag
Seite 30	Schullandheim
Seite 31	Erntedank
Seite 32	Präventionswoche
Seite 33	Kennlertage
Seite 34	Neues Lehrerzimmer
Seite 35	Vorlesewettbewerb
Seite 36-37	Schauspielhaus
Seite 38	Schattentheater
Seite 39	Nikolaus
Seite 40	Sitzmöbel und Spielsachen
Seite 41	Weihnachtsfeier
Seite 42	Adventsandacht
Seite 43	Besuch Bäckerei Niedermeier
Seite 44-45	Dublinfahrt
Seite 46-47	Valentinsparty
Seite 48	Keltenmuseum
Seite 49	Schulhausübernachtung
Seite 50-51	Skiwoche
Seite 52	Wintersporttag

Seite 53	Faschingsevent
Seite 54	FOS-Exkursion
Seite 55	Kletterwettbewerb
Seite 56	Alarm im Donaulimes
Seite 57	Ein Abend in Hogwarts
Seite 58	Workshop mit dem Nationalpark
Seite 59	Schacholympiade
Seite 60	Jugendkreuzweg
Seite 61	Unterstufenturnier
Seite 62	Erste Hilfe Kurs
Seite 63	Kleiderkreisel
Seite 64	Finale im Sportklettern
Seite 65	Fahrt ans Wattenmeer
Seite 66	Zoobesuch
Seite 67	Meistertitel im Ringen
Seite 68	Kletterbezirksmeisterschaft
Seite 69	Erfolg im Slopestyle
Seite 70-71	Fahrt nach Leipzig
Seite 72-73	Wienfahrt
Seite 74-75	Tage der Orientierung
Seite 76	Fitnessstest
Seite 77-79	GO Borderless!
Seite 80	König der Lüfte
Seite 81-82	Sportlerehrung
Seite 83	Zahlen lügen nicht
Seite 84	Zeugnisvergabe
Seite 85-86	Frankreichaustausch
Seite 96	Afrikafestival Würzburg

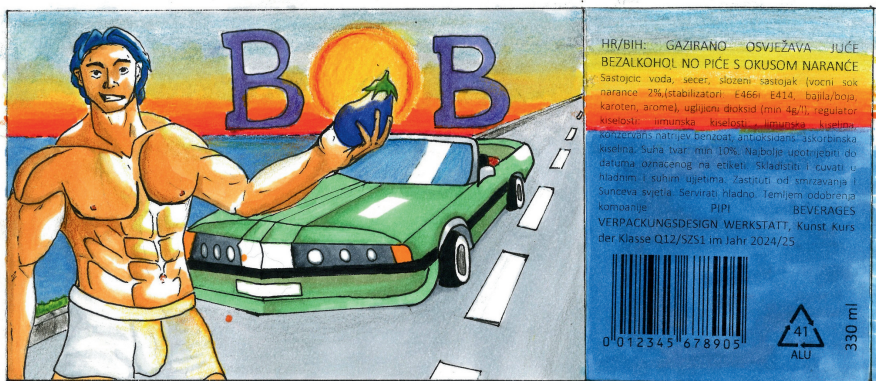
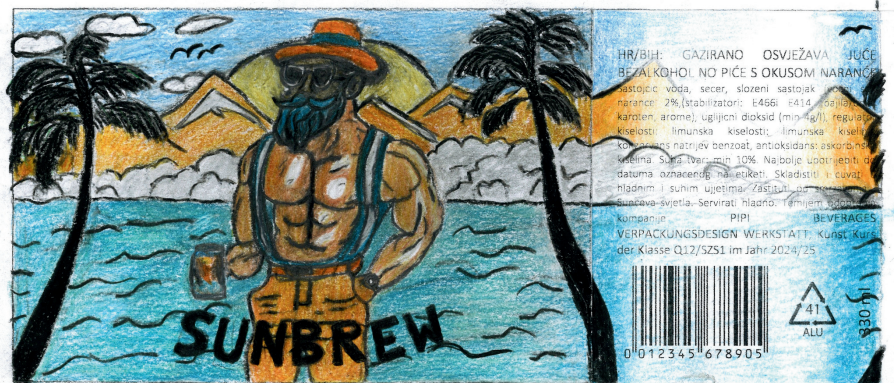
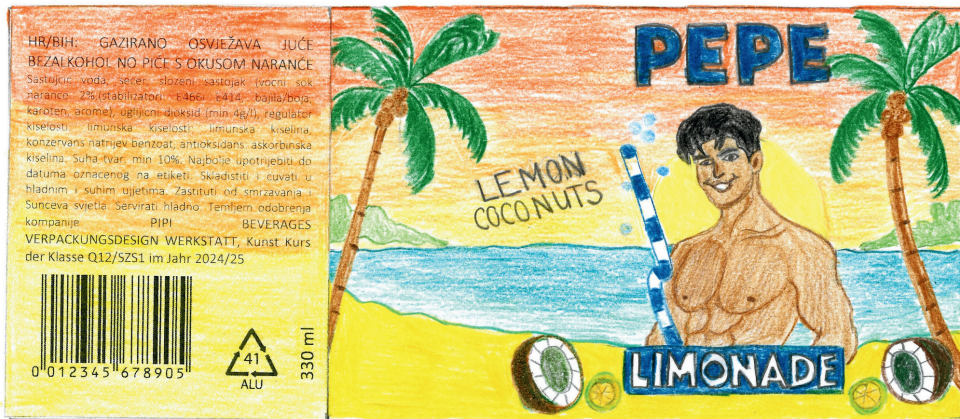
Kunst

Seite 97-99	Fotowettbewerb
-------------	----------------

Sponsoren



Umgestaltung einer Getränke-Dose: Wie könnte die männliche Variante von der „Pipi-Limonade“
aussehen? ; Marker und Buntstifte auf Papier, 7 x 21cm, Oktober 2024
von oben nach unten:



Umgestaltung einer Getränke-Dose: Wie könnte die männliche Variante von der „Pipi-Limonade“ aussehen? ; Marker und Buntstifte auf Papier, 7 x 21cm, Oktober 2024
von oben nach unten: Antonia Gerner, Julian Marchl, Noel Jivan



11. Klasse, Neuinterpretation des Werkes „Picknick im Grünen“ von Claude Manet (1863), Mixed Media Collage mit inszenierter Fotografie, 30 x 40 cm, November 2024, Ina Reichelmeir

Herzlich Willkommen!

Mit großer Freude durften wir zum Schuljahresbeginn 21 neue Fünftklässler an unserer Schule begrüßen. Im Rahmen einer liebevoll gestalteten Begrüßung lernten sie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie ihre Lehrkräfte kennen. Mit viel Neugier und Vorfreude starteten sie in diesen neuen Lebensabschnitt.

Ina Reichelmeir



Anfangsgottesdienst in der Christuskirche

Zu Beginn des Schuljahres versammelte sich die Schulgemeinschaft in der evangelischen Christuskirche Berchtesgaden zum traditionellen Anfangsgottesdienst. Frau Luibl-Auberger segnete alle Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium und wünschte ein erfolgreiches und gesegnetes Schuljahr.

Der feierliche Rahmen bot Gelegenheit zur Besinnung und zum gemeinsamen Start in das neue Schuljahr.

Ina Reichelmeir



Wandertag aktiv in der Natur

Am 19. September fand unser gemeinsamer Wandertag statt. Die Klassen unternahmen vielfältige Ausflüge. Eines der Highlights war die Wanderung zur Königsbachalm. Trotz durchwachsenem Wetter waren die Schülerinnen und Schüler mit viel Freude und Ausdauer unterwegs. Der Tag bot Gelegenheit zur Bewegung, zum Austausch und zur Stärkung der Klassengemeinschaft.

Ina Reichelmeir



Einweihung des „Landing Bags“

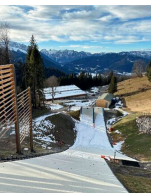
Ein besonderes Highlight im September war die feierliche Einweihung des neuen „Landing Bags“ in Berchtesgaden. Die moderne Sprungmatte wurde unter großer Begeisterung der Jugendlichen eröffnet und bietet seither eine sichere Möglichkeit, Sprünge und Tricks zu üben. Das Projekt fördert Bewegungsfreude, Mut und Kreativität.

Gerade für Snowboard Germany ist diese Trainingsmöglichkeit ein wichtiger Meilenstein: Der Verband setzt sich seit Jahren dafür ein, jungen Talenten optimale Bedingungen zu bieten, um ihr Können gefahrlos weiterzuentwickeln. Mit dem neuen „Landing Bag“ können Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer neue Sprünge und Rotationen ausprobieren, ohne dabei ein hohes Verletzungsrisiko einzugehen.

Auch der Deutsche Skiverband (DSV) begrüßt die neue Anlage, denn sie bietet nicht nur für Snowboarder:innen, sondern auch für Ski Freestyle eine hervorragende Trainingsmöglichkeit. Freestyler:innen haben nun die Chance, ihre Tricks sicher zu perfektionieren und sich gezielt auf Wettkämpfe vorzubereiten.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Snowboard Germany, dem DSV und regionalen Partnern zeigt, wie wichtig moderne Infrastruktur für den Wintersport ist – und dass innovative Trainingsgeräte wie der „Landing Bag“ nicht nur Profis, sondern auch ambitionierten Einsteigerinnen und Einsteigern zugutekommen. So wird Berchtesgaden einmal mehr zu einem Hotspot für die deutsche Snowboard- und Freestyle-Community.

Ina Reichelmeir



Schulandheim der 5. Klasse

Traditionell fand zu Beginn des Schuljahres wieder die Kennenlernwoche der 5. Klasse des CJD Gymnasium Berchtesgaden am Hintersee statt. Es war für die SchülerInnen wieder ein abwechslungsreiches Programm voller spannender Erlebnisse geboten. Fünf Tage lang hatten die Kinder die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, Teamgeist zu entwickeln und unvergessliche Abenteuer in der Natur zu erleben. Begleitet von ihren Lehrkräften standen Ausflüge, sportliche Aktivitäten und gemeinschaftliche Herausforderungen im Mittelpunkt.

Der Startschuss der Woche fiel mit einem Besuch im Nationalpark Berchtesgaden, wo die Kinder viel über die Flora und Fauna sowie die Lebensräume ihrer Heimat erfuhren.

Besonders eindrucksvoll war der Ausflug in die Wimbachklamm. Unter der fachkundigen Führung der Nationalpark Ranger erkundeten sie den Nationalpark und lernten den achtsamen Umgang mit der Natur.

Neben der Entdeckung der Umgebung standen auch erlebnispädagogische Teamaktivitäten auf dem Programm, die darauf ausgelegt waren, den Zusammenhalt in der neuen Klassengemeinschaft zu stärken. In verschiedenen Spielen und Herausforderungen mussten die Kinder nicht nur Geschick und Kraft beweisen, sondern auch lernen, wie wichtig Kommunikation und Zusammenarbeit sind, um gemeinsam zum Ziel zu kommen.

Natürlich durfte der sportliche Aspekt nicht fehlen: Neben Wanderungen in die umliegende Umgebung, wie z. B. dem Zauberwald, testeten sich die Schülerinnen und Schüler auch beim Klettern in der Kletterhalle. Für viele war dies eine aufregende Erfahrung. Der Klettertag wurde wieder zurück am CVJM Hintersee mit einer Kegelrunde beendet.

Insgesamt war die Kennenlernwoche ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler kehrten mit vielen neuen Freundschaften, wertvollen Erfahrungen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl nach Hause zurück. Für viele bleibt diese Woche am Hintersee sicherlich eine der schönsten Erinnerungen.

Christine Ilsanker



Erntedank einmal anders – Mit Frederik auf Spurensuche nach dem Wesentlichen

In der diesjährigen Erntedankzeit haben die 5. und 6. Klassen einen besonderen Akzent gesetzt. Statt nur über volle Erntekörbe und reiche Gaben zu sprechen, stand in ihrer gemeinsamen Andacht die Geschichte von der kleinen Maus Frederik im Mittelpunkt.

Frederik ist anders als die anderen Mäuse. Während seine Freunde emsig Körner, Nüsse und Stroh für den Winter sammeln, sitzt Frederik scheinbar untätig da – und sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Worte. Zunächst wirkt das nutzlos, doch im kalten, grauen Winter wird klar: Auch diese unsichtbaren Schätze nähren – die Seele. Frederik schenkt seinen Freunden Hoffnung, Trost und Freude, als sie es am meisten brauchen.

Die Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, darüber nachzudenken, was sie in den dunkleren Zeiten des Lebens hilft. Was gibt Hoffnung? Was wärmt, wenn es draußen und drinnen kalt ist?

Als Zeichen für diese Hoffnung und als Teil ihres Dankes pflanzten die Kinder anschließend viele Frühlingszwiebeln entlang des Schulwegs – vom Bus bis zum Eingang. Im Frühling, wenn aus der Erde die ersten Farbtupfer sprießen, wird sichtbar, was sie heute schon ausgesät haben: Freude, Hoffnung und ein kleines Stück Schönheit für alle, die daran vorbeigehen.

Und tatsächlich – im Frühling schaffte es die ein oder andere Blume, ein Lächeln zu zaubern und Freude zu bereiten. So wurde sichtbar: Auch kleine Taten und stille Zeichen können Großes bewirken.

Christine Ilsanker





Präventionswoche 2025 – Lernen fürs Leben an der CJD Christophorusschule Berchtesgaden

21. bis 25. Oktober 2024 nahmen die 8. Klassen an einer besonderen Schulwoche teil – statt regulärem Unterricht standen wichtige Lebensthemen wie Sucht, Medien, Gesundheit, Aufklärung und Verantwortung im Fokus.

Montag :

Suchtprävention mit den Maltesern

Zum Auftakt führten die Malteser aus Bad Reichenhall einen interaktiven Workshop zur Suchtprävention durch. Spielerisch und informativ lernten die Schüler*innen, wie schnell Abhängigkeit entstehen kann – und wie man sich schützt.

Dienstag:

„Zamgrauft“ mit der Polizei Berchtesgaden

Mit Gruppenspielen und viel Humor vermittelte die Polizei soziale Kompetenzen, Teamarbeit und den Umgang mit Konflikten. Die lockere, aber lehrreiche Atmosphäre machte den Tag zu einem Highlight.

Mittwoch:

Exkursion zur Dokumentation Obersalzberg

Bei einer Führung und einem Seminar setzten sich die Klassen mit dem Nationalsozialismus auseinander. Die Auseinandersetzung förderte historisches Bewusstsein und Verantwortungsgefühl.

Donnerstag:

Aufklärung mit der Aidshilfe Salzburg

Die Aidshilfe Salzburg sprach offen über HIV, Aids und sexuelle Gesundheit. In einem respektvollen Rahmen wurden wichtige Fragen geklärt und das Verständnis für zwischenmenschliche Verantwortung gestärkt.

Freitag:

Internetgefahren & Erste Hilfe

Zum Abschluss klärte die Polizei über Risiken im Netz auf – von Cybermobbing bis Datenschutz. Anschließend vermittelte ein Erste-Hilfe-Crashkurs auf praktische Weise, wie man im Notfall helfen kann



Zoe Jansing



Kennenlertage der 11. Klasse am Hintersee – Gemeinschaft erleben in der Natur

Hintersee, 6.–8. November 2024 – Die neu zusammengesetzte 11. Klasse der CJD-Fachoberschule Schöna am Königssee verbrachte drei erlebnisreiche Tage im Aktivzentrum Hintersee. Ziel der Kennenlertage war es, den Zusammenhalt der Schüler:innen zu stärken und ein erstes Miteinander zu fördern.

Am Mittwoch begann die Gruppe mit einer Geocaching-Tour rund um den malerischen Hintersee – eine erste Gelegenheit, Teamgeist und Orientierungssinn unter Beweis zu stellen. Nach dem Zimmerbezug gestalteten Referentinnen des Schulpastorals Traunstein den Nachmittag mit gruppenstärkenden Aktivitäten. Der Abend bot mit Kegeln und einem freiwilligen Eisbaden eine Mischung aus Spaß und Mutprobe.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des Teambuildings. Bei Spielen, Challenges wie dem „Turmbau“ und theaterpädagogischen Übungen wurden Vertrauen und Zusammenarbeit gestärkt. Der freie Abend lud zum Austausch und Entspannen ein.

Am Freitag gab Herr Kunert, Fachlehrer für die praktische Ausbildung, wichtige Informationen zum bevorstehenden Praktikum und rundete damit das Programm ab.

Die Kennenlertage erfüllten ihren Zweck: Die Klasse wuchs spürbar zusammen und blickt nun gestärkt und motiviert auf die kommenden Herausforderungen. Die naturnahe Umgebung und das vielfältige Programm sorgten für unvergessliche gemeinsame Erlebnisse.

Alex Naujokat



Einzug in das neue Lehrerzimmer am CJD Gymnasium Berchtesgaden

Mit großer Freude und Spannung erfolgte der Einzug in das neue Lehrerzimmer des CJD Gymnasiums Berchtesgaden. Nach einer langen Planungs- und Gestaltungsphase konnten die Lehrkräfte endlich ihre neuen Räumlichkeiten beziehen, die modernen Komfort mit funktionaler Ausstattung verbinden.

Das neue Lehrerzimmer bietet großzügige Arbeitsbereiche, eine verbesserte technische Ausstattung und gemütliche Rückzugsorte für Pausen und Austausch. Die offene und helle Gestaltung schafft eine angenehme Atmosphäre, die sowohl konzentriertes Arbeiten als auch entspannte Gespräche ermöglicht.

Die ersten Tage zeigen bereits: Das Lehrerzimmer ist mehr als nur ein Arbeitsraum – es wird zum zentralen Treffpunkt für die Lehrkräfte, wo Ideen entstehen, Zusammenarbeit gefördert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. Mit diesem neuen Raum beginnt ein frischer Abschnitt, der den Schulalltag bereichert und für alle Kolleginnen und Kollegen einen echten Mehrwert darstellt.

Alex Naujokat



Vorlesewettbewerb der 5. und 6. Klassen – LeseFreude auf der Bühne

Am 26. November 2024 fand an unserer Schule der diesjährige Vorlesewettbewerb der 5. und 6. Klassen statt – ein Höhepunkt für alle Bücherfreunde. Der Wettbewerb ist Teil des bundesweiten Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und bietet jungen Leser:innen die Möglichkeit, ihre Lesekompetenz und Begeisterung für Literatur unter Beweis zu stellen. Zuvor hatten alle Schüler:innen in ihren Klassen Lieblingsbücher vorgestellt und daraus vorgelesen. Die besten Leser:innen wurden als Klassensieger:innen nominiert und traten im Schulentcheid gegeneinander an.

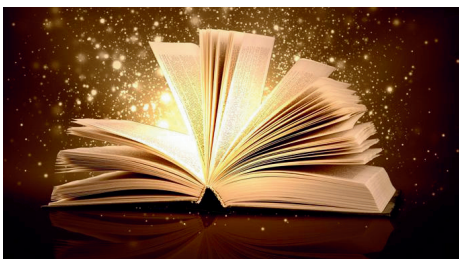
In diesem Jahr nahmen folgende Schüler:innen teil:

Aus der 5. Jahrgangsstufe: Patricia Irlinger, Eva Fürstbacher und Noah Renner.

Aus der 6. Jahrgangsstufe: Annika Kurz, Daniela Brandner und Alexander Perlick.

Mit viel Ausdruckskraft und Lesefreude präsentierten sie zunächst einen selbst gewählten Textauszug und meisterten anschließend auch das Vorlesen eines unbekannten Textes souverän. Am Ende konnte sich Daniela Brandner (Klasse 6) mit einem eindrucksvollen Vortrag den 1. Platz sichern. Den 2. Platz belegte Noah Renner (Klasse 5), der 3. Platz ging an Annika Kurz (Klasse 6).

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer:innen für ihren Mut, ihr Engagement und die tolle Leseleistung.





Ausflug zum Salzburger Schauspielhaus

Am 4. Dezember unternahmen die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse unserer Schule einen besonderen Ausflug: Gemeinsam mit Frau Hillebrand und Frau Ilsanker besuchten sie das Salzburger Schauspielhaus, um das Theaterstück „Eine Weihnachtsgeschichte“ nach dem berühmten Klassiker von Charles Dickens zu sehen.

Schon während der Hinfahrt war die Vorfreude groß. Im festlich geschmückten Schauspielhaus erwartete uns eine stimmungsvolle und beeindruckende Inszenierung der bekannten Geschichte rund um den hartherzigen Ebenezer Scrooge, der durch die Begegnung mit drei Geistern zu einem mitfühlenden Menschen wird.

Besonders beeindruckend war das Bühnenbild, das auf kreative Weise die verschiedenen Zeiten und Orte darstellte, sowie das leidenschaftliche Spiel der Schauspielerinnen und Schauspieler. Viele Kinder waren sichtbar berührt von der Botschaft der Geschichte, die Nächstenliebe und Mitgefühl in den Mittelpunkt stellt.

Ein besonderes Highlight folgte im Anschluss an die Vorstellung: Der Regisseur nahm sich Zeit für ein Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern. Geduldig und mit viel Engagement beantwortete er zahlreiche Fragen rund um das Theater, das Schauspielen und die Entstehung des Stücks. Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele kluge und neugierige Fragen, etwa zur Vorbereitung der Rollen, zum Bühnenbau oder zum Alltag eines Schauspielers. Nach diesem lehrreichen und spannenden Austausch traten wir gut gelaunt und voller Eindrücke die Heimfahrt an. Viele Schülerinnen und Schüler äußerten, wie sehr ihnen der Theaterbesuch gefallen habe – und dass sie gerne bald wieder ein Stück besuchen würden.

Antonia Hillebrand



Das Schattentheater der 6. Klasse

In diesem Schuljahr führte die 6. Klasse unter der Leitung von Frau Hillebrand ein Schattentheaterstück mit dem Titel Der Schuster Martin auf. Die Aufführungen fanden sowohl bei der Unterstufefeier als auch beim Weihnachtsgottesdienst statt. Die Vorbereitung des Schattentheaters war ein intensiver Prozess, bei dem die Schüler:innen lernten,

Bewegungen und Abläufe genau aufeinander abzustimmen, um die Geschichte klar und eindrucksvoll zu erzählen. Besonders wichtig war es, als Team zusammenzuarbeiten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Da das Schattentheater nur mit Schattenfiguren arbeitet, war Präzision und gegenseitiges Abstimmen unerlässlich, damit die Handlung für das Publikum verständlich wurde.

Der Schuster Martin erzählt die Geschichte eines einfachen, fleißigen Handwerkers, der durch seine Güte und Hilfsbereitschaft zeigt, wie wichtig Mitgefühl und Zusammenhalt sind. Das Stück macht deutlich, dass wahre Größe im Herzen liegt und dass kleine Gesten der Freundlichkeit große Wirkung entfalten können.

Die Aufführungen wurden von den Zuschauer:innen begeistert aufgenommen. Die Schüler:innen konnten nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen, sondern auch erleben, wie wertvoll es ist, als Gruppe gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten und dabei Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Insgesamt war das Schattentheaterprojekt eine bereichernde Erfahrung, die sowohl die Gemeinschaft in der Klasse stärkte als auch die Freude am kreativen Gestalten förderte.

Antonia Hillebrand



Nikolaus

Am CJD wurde der Nikolaustag auch im Jahr 2024 feierlich begangen. Der Nikolaus besuchte die Schule und sorgte für eine festliche Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern.

Schon am Morgen war die Vorfreude spürbar, als sich die Klassen auf den besonderen Besuch vorbereiteten. Der Nikolaus betrat die Räume mit seinem traditionellen roten Gewand und seinem goldenen Bischofsstab. In einer kurzen Ansprache erinnerte er die Schülerinnen und Schüler an die Bedeutung von Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt.

Anstelle der üblichen Kramperl, die in den vergangenen Jahren für Aufregung gesorgt hatten, lag der Fokus diesmal ganz auf der besinnlichen Atmosphäre. Der Nikolaus nahm sich Zeit, mit den Klassen zu sprechen und kleine Geschenke zu verteilen. Besonders die jüngeren Schülerinnen und Schüler freuten sich über die persönliche Begegnung und die liebevollen Worte des Nikolaus.

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Lied, das die festliche Stimmung abrundete. Der Nikolaus verabschiedete sich mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen. So bleibt der Nikolaustag am CJD Gymnasium Berchtesgaden eine schöne Tradition, die jedes Jahr aufs Neue für Freude und Gemeinschaft sorgt.

Alex Naujokat



Neue Sitzgelegenheiten für die Pausenhalle

Im vergangenen Schuljahr konnte die Pausenhalle mit neuen Sitzmöbeln ausgestattet werden. Die modernen und bequemen Sitzgelegenheiten bieten den Schülerinnen und Schülern nun noch mehr Möglichkeiten, ihre Pausen entspannt zu verbringen.

Ein besonderer Dank gilt der Ehemaligenvereinigung, die dieses Projekt durch ihre großzügige Unterstützung möglich gemacht hat. Ihr Engagement zeigt einmal mehr, wie wichtig die Verbundenheit zwischen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft ist.

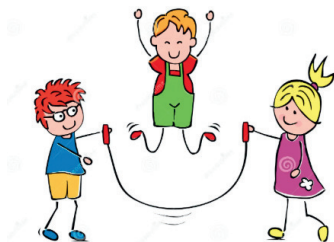
Katharina Luibl-Auberger



Neue Spielgeräte für die Unterstufe

Dank der großzügigen Unterstützung unseres Fördervereins und der Sparkasse Berchtesgadener Land konnten in diesem Jahr neue Spielgeräte für unsere Pausenhalle angeschafft werden. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über die neuen Möglichkeiten, ihre Pausen aktiv und kreativ zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein und die Sparkasse Berchtesgadener Land für ihr Engagement und ihre wertvolle Hilfe!



Die Weihnachtsfeier der Unterstufe

Auch im Jahr 2024 fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Unterstufe des CJD Gymnasiums Berchtesgaden in der vorletzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien statt. Die festlich geschmückten Räume, der Duft von Plätzchen und Punsch sowie die fröhlichen Gesichter der Schüler, Lehrer und Eltern sorgten für eine wunderbare Atmosphäre.

Die Feier begann mit einer musikalischen Darbietung des Chors der fünften und sechsten Klassen, der unter der Leitung von Musiklehrerin Barbara Höniges klassische Weihnachtslieder präsentierte. Anschließend folgten verschiedene Aufführungen, darunter ein szenisches Spiel und Instrumentalstücke, die das Publikum begeisterten.

Besonders schön war die gemeinsame Zeit, in der Schüler, Eltern und Lehrer bei warmen Getränken und selbstgebackenen Plätzchen ins Gespräch kamen. Die festliche Stimmung wurde durch liebevoll dekorierte Tische und weihnachtliche Gestecke verstärkt.

Am Ende der Feier mussten die Schüler wieder mit anpacken: Stühle und Tische wurden zurückgestellt, die Räume aufgeräumt und die letzten Reste der festlichen Dekoration verstaut. Doch die Vorfreude auf das Weihnachtsfest war in den Gesichtern aller Beteiligten deutlich zu erkennen.

Die Weihnachtsfeier 2024 war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Traditionen für das Schulleben am CJD Gymnasium Berchtesgaden sind. Die Erinnerung an diesen besonderen Vormittag wird sicherlich noch lange in den Herzen der Schüler und Lehrer bleiben.

Alex Naujokat



Adventsandacht

Die Schülerinnen der FOS 12 gestalteten die Andacht liebevoll unter dem Motto „Wer ist mein Stern? Wer oder was leuchtet für mich? Wer gibt mir Kraft?“. Die Schüler der 5. bis 7. Klasse nahmen aktiv teil und reflektierten über diese tiefgehenden Fragen.

In einer besinnlichen Atmosphäre, begleitet von Musik und nachdenklichen Impulsen, setzten sich die Schüler mit den Symbolen der Adventszeit auseinander und überlegten, was ihnen Halt und Orientierung gibt. Die Andacht bot einen Moment der Besinnung und brachte die Schüler dazu, über ihre persönlichen „Sterne“ im Leben nachzudenken – sei es Familie, Freunde oder der Glaube.

Ein schöner Anlass, um innezuhalten und sich auf die Bedeutung von Licht und Kraft im Advent zu besinnen!

Neben der besinnlichen Atmosphäre und den nachdenklichen Impulsen stand auch das Gedenken an Dr. Gert Helms im Mittelpunkt, der als geschätzter Biologielehrer und Fachbereichsleiter für Biologie am Schülerforschungszentrum Berchtesgaden tätig war.

Alex Naujokat



Besuch der 6. Klasse in der Bäckerei Niedermayer

Im Dezember 2024 besuchte die 6. Klasse des CJD Gymnasiums Berchtesgaden die traditionsreiche Bäckerei Niedermayer in der Ramsau. Dieser besondere Ausflug bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Gelegenheit, einen Einblick in das Bäckerhandwerk zu erhalten, sondern auch selbst aktiv mitzuarbeiten und die Kunst des Brot- und Plätzchenbackens hautnah zu erleben.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch den Inhaber und sein Team wurde den Kindern zunächst die Geschichte der Bäckerei sowie die Bedeutung von handwerklichem Können und hochwertigen Zutaten erklärt. Anschließend durften sie selbst mit anpacken: Vom Kneten des Teigs über das Formen von Brezen bis hin zum Verzieren von Weihnachtsplätzchen – die Begeisterung war groß, und die jungen Gäste stellten viele neugierige Fragen.

Ein Höhepunkt des Besuchs war die gemeinsame Verkostung frisch gebackener Köstlichkeiten. Der Duft von warmem Brot und süßen Leckereien erfüllte die Backstube, während die Schülerinnen und Schüler stolz ihre selbstgemachten Werke probierten.

Zum Abschluss des Besuchs bedankte sich die Klasse herzlich bei der Bäckerei Niedermayer für die spannende und lehrreiche Erfahrung. Der Tag hinterließ bleibende Eindrücke und weckte bei einigen sogar die Lust, später einmal selbst das Bäckerhandwerk zu erlernen.

Ein gelungener Ausflug, der nicht nur die Weihnachtszeit versüßte, sondern auch wertvolle Einblicke in eine traditionsreiche Handwerkskunst bot.

Alex Naujokat





Eine unvergessliche Fahrt nach Dublin

Sprach- und Kulturreise der 12. Klasse nach Dublin

Vom 7. bis 11. Januar 2025 reiste die 12. Klasse der CJD Fachoberschule Schöna am Königssee nach Dublin, um ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und Irlands Kultur, Geschichte und Landschaft hautnah zu erleben.

Gleich am ersten Tag erkundete die Gruppe bei einem Stadtrundgang die Altstadt und das lebhafte Temple Bar-Viertel. Der Besuch der St. Patrick's Cathedral bildete den feierlichen Abschluss. Untergebracht war die Klasse im zentral gelegenen Abbey Court Hostel.

Am zweiten Tag standen das Dublin Castle mit zwei Ausstellungen sowie die Chester Beatty Library auf dem Programm. Danach ging es zum Trinity College, wo die Schüler*innen das berühmte „Book of Kells“ bestaunen konnten. Der Nachmittag bot Zeit zur freien Erkundung, abends folgte ein Besuch des Famine Monuments.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug nach Howth. Bei bestem Wetter genossen die Schüler*innen beim Cliff Walk spektakuläre Ausblicke über die irische Küste – ein unvergesslicher Moment für viele.

Am Donnerstag besuchte die Klasse das interaktive EPIC Emigration Museum. Anschließend standen verschiedene Wahlaktivitäten zur Verfügung, z. B. eine Führung durch das ehemalige Gefängnis Kilmainham Gaol. Am Abend kam die Gruppe zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

Zum Abschluss besuchte die Klasse das Little Museum of Dublin, bevor es zurück nach Hause ging.

Die Reise war eine gelungene Mischung aus Sprache, Kultur und Gemeinschaft. Ein herzlicher Dank geht an Frau Luibl-Auberger, Herrn Baumann, Frau Ilsanker und alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Schretter





“Be my Valentine” - Ein Schulfest der besonderen Art am Gymnasium und an der FOS

Schönau a.K. – Ein Abend voller Romantik, Spaß und unvergesslicher Erinnerungen: Am 14. Februar 2025 verwandelte sich die Turnhalle des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden in eine stimmungsvolle Location für die Valentinsparty. Rund 150 Gäste folgten der Einladung und erlebten ein harmonisches Fest ganz im Zeichen der Liebe – ein Schulfest der besonderen Art.

Organisiert wurde die Veranstaltung von den Schülerinnen und Schülern der Q12, der FOS 12 und dem letzten Jahrgang der Leistungssportler, die mit viel Engagement für eine besondere Atmosphäre sorgten. Schon beim Betreten des festlich geschmückten Saals wurden die Besucher über einen roten Teppich empfangen, was für ein glamouröses Ambiente sorgte. Ein weiteres Highlight war die Fotobox, in der Paare, Freunde und Singles ihre schönsten Momente festhalten konnten. Die ausgelassene Stimmung hielt den ganzen Abend über an. Tanz, Musik und fröhliche Gespräche machten die Party zu einem besonderen Erlebnis für alle Anwesenden. „Es war eine wunderschöne Feier, die gezeigt hat, dass der Valentinstag nicht nur für Verliebte ist, sondern für alle, die gerne gemeinsam eine gute Zeit verbringen“, so eine begeisterte Besucherin.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg – ein Abend, an dem Freundschaft, Zusammenhalt und die Freude am Feiern im Mittelpunkt standen: Die Schule als Ort des Lernens, aber auch des Feierns!

Schretter





Fahrt ins Keltenmuseum nach Hallein

Am 29. Januar machte wir, die 6. Klasse zusammen mit unserer Geschichtslehrerin Frau Recktenwald und unserer Deutschlehrerin Frau Hillebrand einen Ausflug ins Keltenmuseum nach Hallein.

Wir trafen uns 8:00 am Berchtesgadener Bahnhof und fuhren von dort mit dem Bus nach Hallein.

Im Keltenmuseum erhielten wir eine persönliche Führung, bei der uns viele interessante Dinge über die Kelten erklärt wurden. Wir erfuhren, wie sie gelebt haben, was sie gegessen haben und wie ihre Häuser aussahen. Besonders spannend war es zu hören, wie die Kelten ihre Toten bestattet haben und welche Rituale sie dabei beachtet haben. Auch die Kleidung der Kelten wurde uns genau gezeigt.

Ein besonderes Highlight war, dass wir selbst ein Skelett zusammensetzen durften. So lernten wir viel darüber, wie der menschliche Körper anatomisch aufgebaut ist.

Nach der Führung machten wir noch einen schönen Stadtbummel durch Hallein. Danach fuhren wir mit dem Bus zurück nach Berchtesgaden und waren pünktlich um 13 Uhr wieder am Bahnhof.

Es war ein toller und lehrreicher Ausflug!

Antonia Hillebrand



Die Schulübernachtung der fünften Klasse

Der Nachmittag begann mit einem Infoabend für die vierten Klassen, bei dem die Fünftklässler die jüngeren Schüler durch die Schule führten. Direkt im Anschluss daran erfolgte der Übergang zum Lagerfeuer, das den offiziellen Start der Übernachtung markierte.

Bei gemütlicher Atmosphäre genossen die Kinder leckere Würstchen, Snacks und selbstgemachtes Stockbrot. Die wärmenden Flammen und sorgten für eine gesellige Stimmung.

Nach dem gemeinsamen Essen standen verschiedene Spiele auf dem Programm. Besonders viel Spaß bereitete das Spiel "Activity", bei dem die Kinder kreativ werden mussten, sowie eine spannende Quiz-Show, bei der sie ihr Wissen unter Beweis stellten. Als der Abend fortschritt, machten sich alle bettfertig. Gemeinsam wurde die Turnhalle in ein großes Schlaflager verwandelt, indem Matten und Schlafsäcke ausgebreitet wurden. Trotz der Aufregung kehrte nach und nach Ruhe ein.

Schon früh am Morgen war die Nachtruhe vorbei, denn ein ganz besonderes Ereignis stand bevor: Der Geburtstag einer Mitschülerin wurde gefeiert! Die Vorfreude darauf weckte viele Kinder schon vor dem offiziellen Wecken.

Zum Abschluss der Schulübernachtung versammelten sich alle in der ersten Schulstunde zu einem gemeinsamen Frühstück. Mit frischen Brötchen, Joghurts, Muffins und weiteren Leckereien starteten sie gestärkt in den neuen Schultag. Nach dem Frühstück ging der Unterricht wie gewohnt weiter.

Die Schulübernachtung war für alle Beteiligten ein besonderes Ereignis, das den Zusammenhalt in der Klasse gestärkt und für viele schöne Erinnerungen gesorgt hat.

Goebel



Skiwoche der 6. Klasse des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden

„Sporteln“ statt Unterricht im Klassenzimmer stand in der Woche vor den Faschingsferien (24.02. - 28. 02.2025) bei der 6. Klasse des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden auf dem Stundenplan. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten mit ihren Skiern oder Big Foot die Tage auf den Pisten rund um Berchtesgaden.

Treffpunkt war morgens stets am Bahnhof Berchtesgaden. Von dort aus ging es jeden Tag

per Bus gemeinsam mit den Sportlehrern zu den verschiedenen Skigebieten. Gestartet wurde am Montag im Familienskigebiet „Gutshof“ am Obersalzberg. Dienstag und Mittwoch stand die Götschen in Bischofswiesen auf dem Programm. Den Abschluss bildete am Donnerstag und Freitag Skifahren auf Naturschnee (teilweise Tiefschnee!) am Roßfeld.

Der „Wettergott“ hatte am Montag, Dienstag und Donnerstag nur Sonnenschein, Mittwoch etwas Regen und Freitag ein paar Wolken mit Sonne und Nebel im Wechsel im Gepäck.

Die Schneeverhältnisse waren in allen drei Skigebieten sehr gut und die Pisten bestens präpariert. So konnten alle Mädchen und Buben während der Woche ihr Können soweit festigen, dass alle die Pisten gut und sicher meisterten und teilweise auch mutiger wurden.

Die Skiwoche ging leider viel zu schnell zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Skigebiete mit ihrem freundlichen Personal, der hervorragenden Pistenpflege und den moderaten Preisen für die Schülerinnen und S

Goeb





Wintersporttag des Gymnasiums und der FOS

Die Mitte des Monats Januar ist immer die Zeit des traditionellen Wintersporttages der CJD Christophorusschulen am Dürreck- ein alljährliches Highlight im Kalender des Gymnasiums und der FOS! Bei besten Wetterbedingungen hatten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, in verschiedenen Wintersportarten aktiv zu werden. Zur Auswahl standen Schneeschuhwandern, Skitourengehen, Eislaufen, Eisstockschießen sowie Skifahren und Snowboarden.

Besonders die Ski- und Snowboardgruppe am Götschen erfreute sich großer Beliebtheit und konnte sich über perfekte Bedingungen freuen. Bei strahlendem Sonnenschein und bestens präparierten Pisten trafen sich Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte, um gemeinsam sportlich unterwegs zu sein. Alle Teilnehmer verhielten sich verantwortungsbewusst und fair auf den Pisten, sodass der Tag ohne Zwischenfälle verlief.

Ebenfalls gut besucht war die Eishalle, in der neben dem klassischen Schlittschuhlaufen auch Eisstockschießen, ein traditionsreicher Wintersport, auf der präparierten Eisfläche angeboten wurde. Ziel des Spiels ist es, die Eisstöcke so nah wie möglich an die sogenannte „Daube“ zu platzieren. Dabei sind nicht nur Präzision und Geschick gefragt, sondern auch Teamgeist und eine gute Strategie.

Rund 25 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen traten in Teams gegeneinander an. Unter der fachkundigen Anleitung von Johannes Kunert wurden die Teilnehmer zunächst in die Regeln und Techniken des Sports eingeführt. Einige Schüler hatten anfangs Schwierigkeiten, die Eisstöcke präzise über die glatte Oberfläche zu schieben, doch mit jedem Versuch verbesserten sie ihre Technik und entwickelten zunehmend ein Gefühl für das Spiel.

Der Wintersporttag war somit für alle eine gelungene Veranstaltung, die Bewegung, Spaß und Gemeinschaft perfekt miteinander verbunden hat und die zudem von Sportlehrer Axel Fuchslechner und seinem Team hervorragend organisiert war.

Goebel



Schule mal anders gestylt

Am Freitag, 28.02.2025 wurde die FOS 12 in Berchtesgaden zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Faschingsevents, das in den bunten Farben des Atzen-Stils erstrahlte. Schülerinnen und Schüler kamen in kreativen Kostümen zusammen, um gemeinsam die fröhliche Faschingszeit zu feiern und ein wenig dem Alltagsstress der Abiturvorbereitung zu entfliehen. Auch wenn die Stilmittelanalyse natürlich voll im Fokus des heutigen Freitags steht, darf der Spaß nicht auf der Strecke bleiben! Die gemeinsame Zeit und die unvergesslichen Erinnerungen, die wir an diesem Faschingsfest sammeln konnten, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Schulzeit. Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem tollen Event beigetragen haben! Lasst uns die positive Energie mitnehmen – Helau und auf ein erfolgreiches Abitur!



Alex Naujokat

FOS-Exkursion - Ein Blick in die Zukunft

Freilassing, 14. März 2025: Wie sieht die Zukunft in der Metall- und Elektroindustrie aus? Welche Möglichkeiten bietet ein Verbundstudium? Diese Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern der elften und zwölften Klassen des Gymnasiums und der Fachoberschule der CJD Christophorusschulen bei einem Besuch der Firma Kiefel in Freilassing beantwortet.

Während einer Betriebsführung erhielten die Jugendlichen spannende Einblicke in die Produktionsprozesse und Technologien des Unternehmens, das für innovative Maschinenlösungen in der Kunststoffverarbeitung bekannt ist. Sie konnten sehen, wie moderne Fertigung abläuft und welche Berufe in diesem Bereich gefragt sind.

Ein zentrales Thema war das Verbundstudium, eine Kombination aus akademischem Studium und praktischer Ausbildung. Kiefel stellte ihre Angebote vor und erläuterte, wie diese enge Verzahnung von Theorie und Praxis Absolventen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bietet.

Zusätzlich informierten Vertreter des Gesamtverbands der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie über die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Branche und gaben Hinweise zu Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen.

Die Exkursion bot den Teilnehmenden praxisnahe Orientierung für ihre berufliche Zukunft und zeigte, wie vielfältig die Möglichkeiten in der Metall- und Elektrobranche sind. Viele kehrten mit neuen Erkenntnissen und einer konkreteren Vorstellung von ihrem beruflichen Weg zurück.

Alex Naujokat



Klettertalente überzeugen beim Schul-Regionalentscheid

Am Dienstag, den 18. März 2024, versammelten sich in der Kletterhalle Stephanskirchen bei Rosenheim rund 100 Schülerinnen und Schüler zum Schul-Regionalentscheid im Sportklettern. Insgesamt fast 20 Teams aus dem südostbayerischen Raum – verteilt auf zwei Altersklassen – stellten sich der sportlichen Herausforderung. Auch das CJD Christophorus-Gymnasium war mit einer Mannschaft der Wettkampfklasse III vertreten.

In den Disziplinen Lead, Speed und Bouldern zeigten die Teilnehmenden beeindruckende Leistungen. Die frisch geschraubten Routen, die sich im Bereich des 5. bis 8. Schwierigkeitsgrads bewegten, verlangten den jungen Kletterinnen und Kletterern nicht nur Kraft und Technik, sondern auch Konzentration und Durchhaltevermögen ab.

Trotz des anspruchsvollen Wettbewerbs stand die Freude am Klettern stets im Mittelpunkt. Unser Team meisterte den Wettkampf mit großem Engagement und sicherte sich nach einem spannenden Verlauf den hervorragenden zweiten Platz – und damit die Qualifikation für das Bezirksfinale in Bischofswiesen am 5. Mai.

Ein gelungener Einstieg in die diesjährige Wettkampfsaison, der Lust auf mehr macht



Alarm am Donaulimes

... hieß es, als sich 18 Schülerinnen und Schüler der Latein-Klassen 8 und 9 vom 24. bis 26. März 2025 auf eine spannende Exkursion nach Regensburg begaben – das antike Castra Regina –, um die Spuren der Römer hautnah zu erleben. Die Fahrt bot nicht nur historische Einblicke, sondern auch abwechslungsreiche Programmpunkte mit vielen interaktiven Elementen. Der erste Tag stand ganz im Zeichen der römischen Stadtgeschichte. Bei einer digitalen Stadtrallye mit dem Titel „Den Römern auf der Spur“ erkundeten die Schülerinnen und Schüler eigenständig bedeutende antike Stätten im heutigen Stadtbild Regensburgs. Ausgerüstet mit Handy und viel Neugier fanden sie Überreste des Legionslagers, römische Mauerreste und erfuhren Spannendes über das Leben im römischen Militärlager Castra Regina. Der Abend endete in besonderer Atmosphäre: Bei einem Themenessen unter dem Motto „Kleiden und speisen wie bei den Römern“ durften die Teilnehmenden beispielsweise die Rolle der „mercatores“ (Kaufleute) oder der „servi“ (Sklaven) einnehmen und römische Speisen kosten – garniert mit kleinen Vorträgen zu Tischsitten und Kochgewohnheiten der Antike. Wer wollte, durfte auch einen Becher „Posca“ trinken: Das beliebte Erfrischungsgetränk der Römer bestand aus Wasser, das mit Essig und oftmals Kräutern oder Honig gemischt wurde. Am zweiten Tag ging es zunächst zur Walhalla, dem berühmten Ehrenmal oberhalb der Donau. Im Rahmen einer Führung erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte des klassizistischen Bauwerks und seine Verbindung zur römischen Antike. Am Nachmittag folgte der Besuch des Historischen Museums Regensburg. In der Abteilung „Römisches Regensburg“ sowie der Sonderausstellung „Roms neue Legionen – Alarm am Donaulimes“ konnten originale Fundstücke bestaunt und die militärische wie zivile Bedeutung Castra Reginas im Römischen Reich nachvollzogen werden. Dabei bereiteten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Informationen zu den Themen Bauwesen, Wohnen und Mode auf und präsentierten diese ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Am dritten und letzten Tag besuchte die Gruppe das „document Neupfarrplatz“. Unterirdisch ließen sich dort die beeindruckenden Reste des römischen Legionslagers entdecken, die durch multimediale

Inszenierungen zum Leben erweckt wurden. Ebenso bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in das mittelalterliche jüdische Viertel, das einst an dieser Stelle existierte – ein eindrucksvoller Abschluss, der den Bogen von der Antike bis ins Mittelalter spannte. Die dreitägige Exkursion war nicht nur eine anschauliche Ergänzung zum Lateinunterricht, sondern auch eine Reise durch die Zeit, die allen Teilnehmenden lebendige Eindrücke vom kulturellen Erbe der Römer in Süddeutschland vermittelte.



Ein Abend in Hogwarts – Magie trifft Schulprojekt



Wenn plötzlich ein Hausmeister in Umhang und Zauberhut durch die Gänge läuft, geheimnisvolle Zaubersprüche geflüstert werden und ein ganzer Klassenraum zum Zaubertranklabor wird, dann weiß man: Das ist kein gewöhnlicher Schultag am CJD Gymnasium Berchtesgaden.

Am 4. April verwandelte sich unsere Schule dank 3 Schülern der 10. Klasse in eine lebendige Kulisse der magischen Welt von Hogwarts.



Nach Tagen voller Spekulationen, verstreuter Hinweise und wachsender Unruhe ist nun klar: Hogwarts stand kurz davor, erneut in die Fänge des Dunklen Lords zu geraten. Der ehemalige Professor Horace Flawley, bereits unter Verdacht, durch seinen untergeordneten Unterricht und seine fahrgelassenen Alarmanne Unruhe gestiftet zu haben, wurde nun enttarnt – als Drahtzieher eines dunklen Plans zur Wiederherstellung von Lord Voldemort.

In einer bewegenden Rede am Morgen nach der dramatischen Nacht enthüllte die stellvertretende Schulleiterin, Professor McGowan, die erschütternden Details:

„Guten Morgen liebe Schüler. Um es milde auszudrücken: Gestern Nacht war die Hölle in Hogwarts entfesselt! Umso erstaunlicher ist es, dass ihr Schüler, und auch die so jungen unter Euch, diese Hölle schlicht ausgespart habt. Gestern Nacht, nachdem wir die Nachricht der Einbrecher in Hogwarts erhielten, hat uns der ehemalige Professor Nestor Fawley aus Hogwarts in den verbotenen Wald gelockt, wo er die Falle zuschnappen ließ: Er hetzte dort Acromantulas und Zentauren auf uns, gegen die wir mühevoll lange zu kämpfen hatten. Währenddessen griffen Euch die drei Todesser Corban Yaxley, Crabbe senior und Alec Crook, die in Askaban zum Tode verurteilt waren, hinterhältig an. Sie verlangten von Euch, dass ihr zwei Elxiere aus dem Direktorat holt [...]“

Die Enthüllung wirft ein völlig neues Licht auf das Verschwinden des Schulleiters Arthur Castle O'Connell und die Vertuschung durch Fawley und seine Verbündeten. Professor McGowan lobte den Mut der Schüler, die durch ihre Entschlossenheit das Ritual verhinderten und somit die Rückkehr des Dunklen Lords vereitelten.

Ein besonderes Signal: Alle von Nestor Fawley vergebenen Hauspunkte wurden aberkannt. Drei von vier Häusern dürfen jubeln. Das Ministerium hat bereits angekündigt, eine umfassende Untersuchung zur Unterrichtsqualität und zu den Sicherheitsvorkehrungen in Hogwarts einzuleiten.

Der Daily Prophet bleibt dran – denn wie schon unser Reporter Scribo Bestseller schreibt:

„Die Wahrheit muss ans Licht!“



Im Rahmen eines groß angelegten LARP-Projekts (Live Action Role Play) übernahmen die Schüler:innen nicht nur die Rollen von bekannten Zauberefiguren, sondern erschufen eine ganz eigene Geschichte: Die dunkle Bedrohung durch Lord Voldemort sollte erneut aufgehalten werden, durch kluge Zauber, mutige Aktionen und echte Teamarbeit. Organisiert wurde das Projekt von Benedikt Berg, Ulrich Reimer und Moritz Sax, die mit viel Liebe zum Detail eine immersive Erlebniswelt schufen. Abgeschlossen wurde dieses Projekt mit einer Übernachtung im Schulgebäude und beim Frühstück am nächsten Morgen herrschte noch immer magische Stimmung.

Dieses Projekt war nicht nur ein Höhepunkt des Schuljahres, sondern auch ein Paradebeispiel dafür, wie kreatives Lernen, Teamarbeit und Fantasie zusammen Großes schaffen können. Vielen Dank an alle Beteiligten für ein unvergessliches Abenteuer.

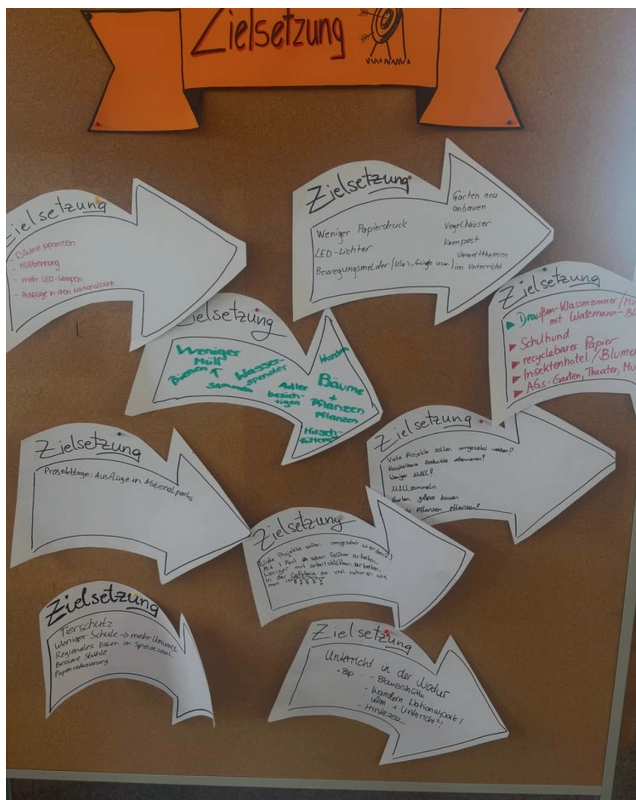
Lukas Pöpperl

Workshop mit dem Nationalpark Berchtesgaden und der Biosphärenregion

Am 8. April wurde unsere Schule zum Treffpunkt für Nachhaltigkeit, Kooperation und kreatives Denken: In einem ganztägigen Workshop arbeiteten Schülerinnen aller Jahrgangsstufen gemeinsam mit Lehrkräften, Vertreterinnen des Nationalparks Berchtesgaden, der Biosphärenregion Berchtesgadener Land sowie dem Elternbeirat an nachhaltigen Ideen für unsere Schule.

Im Fokus stand die Frage:
Wie kann unsere Schule nachhaltiger werden und dabei gleichzeitig ein Bewusstsein für die ökologische Verantwortung im Nationalpark fördern?

Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit der Biosphärenregion ging es direkt in die kreative Phase. In kleinen Gruppen entwickelten die Teilnehmenden konkrete Projektideen, die sowohl im Unterricht als auch im Schulalltag umgesetzt werden könnten. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten und in sogenannten „Zielsetzungspfeilen“ visualisiert, die noch mehrere Tage im Schulhaus aushingen.



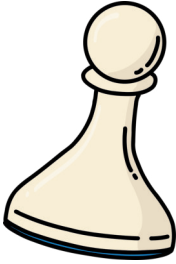
Ein großer Dank gilt allen Beteiligten insbesondere den externen Gästen des Nationalparks und der Biosphärenregion für ihre Impulse und Offenheit.

Nachhaltigkeit beginnt mit Bildung – und wir gehen als

Lukas Pöpperl



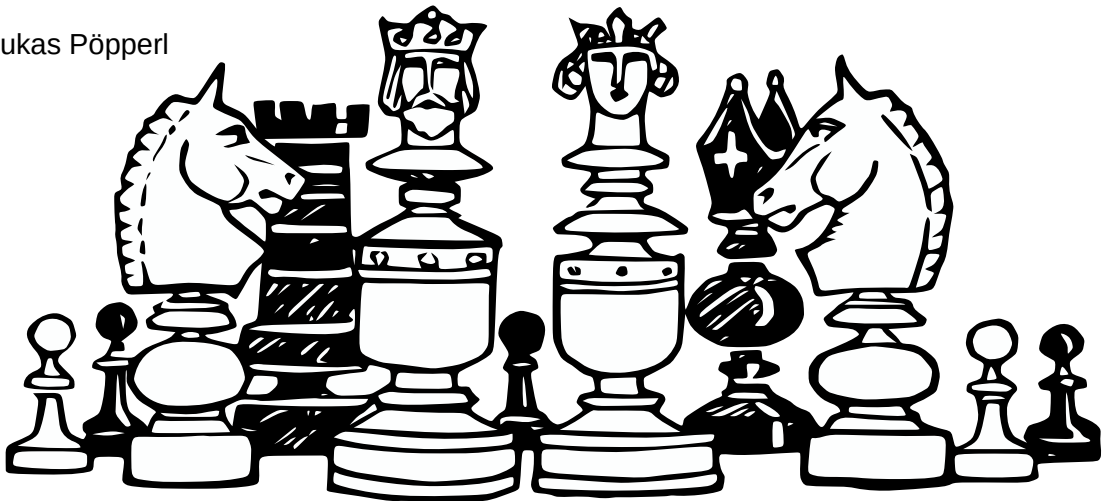
Schacholympiade der 9. Klasse **– Wenn kluge Köpfe aufeinandertreffen**



An diesem Tag wurde es im Obergeschoss der Schule besonders ruhig – zumindest auf den ersten Blick. Denn hier rauchten die Köpfe:

Die 9. Klassen nahmen an einem spannenden Schachworkshop teil. Ziel war es, nicht nur die Grundregeln und Strategien des Spiels zu vertiefen, sondern sich auch auf ein Turnier vorzubereiten: die klasseninterne Schacholympiade. Der Workshop selbst begann mit einer Einführung in taktische Spielzüge, Mattbilder und typische Fehler. Danach wurde in wechselnden Partien geübt, diskutiert und natürlich auch leidenschaftlich gespielt. Neben dem Wettbewerb stand aber vor allem der Spaß am Spiel und der respektvolle Umgang miteinander im Vordergrund.

Lukas Pöpperl



† Jugendkreuzweg 2025

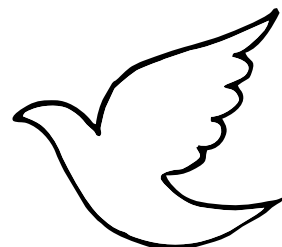
– Ein Weg der Besinnung und Begegnung

Am 11. April wurde unser Schulgelände zum Schauplatz eines besonderen Projekts: dem ökumenischen Jugendkreuzweg. In einer Zeit, in der Hektik und Leistungsdruck oft den Schulalltag bestimmen, bot dieser Weg durch verschiedene Stationen einen Moment der Ruhe, der Reflexion und des bewussten Miteinanders.

Die Stationen waren thematisch an die Leidensgeschichte Jesu angelehnt, wurden aber durch moderne Impulse und kreative Gestaltungen greifbar und persönlich erfahrbar gemacht. Dabei ging es nicht nur um religiöse Inhalte, sondern um grundlegende menschliche Erfahrungen wie Schmerz, Hoffnung, Vergebung und Gemeinschaft. Besonders berührend war die Atmosphäre an den einzelnen Stationen: Schüler:innen lasen Texte vor, hörten Musik, legten Symbole nieder oder tauschten sich leise miteinander aus. Trotz der vielen Teilnehmer:innen blieb die Stimmung ruhig, konzentriert und würdevoll. Ein Zeichen dafür, wie viel dieser Weg den Schülern und Schülerinnen bedeutete.

Ein gelungener Start in die Osterferien.

Lukas Pöpperl



Unterstufenturnier

Am 7. Mai 2025 fand in der Turnhalle des CJD Gymnasiums Berchtesgaden das diesjährige Unterstufenturnier statt. Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Klassen traten in den Sportarten Völkerball und Fußball gegeneinander an. Insgesamt wurden sechs Mannschaften gebildet – je zwei pro Klassenstufe –, wobei die Klassen fair in zwei gleichstarke Teams aufgeteilt wurden.

Die Stimmung in der Halle war von Anfang an energiegeladen: Es wurde gejubelt, mitgefiebert und gekämpft – natürlich stets fair und mit viel Teamgeist. Die Spiele boten viele spannende Momente, knappe Entscheidungen und sportliche Höchstleistungen. Am Ende konnte sich ein Team aus der Jahrgangsstufe 6 als Turniersieger durchsetzen.

Ein großes Dankeschön geht an die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse, die das gesamte Turnier organisiert haben. Sie übernahmen die Turnierleitung, stellten Schiedsrichter und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Für die Verpflegung waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst verantwortlich, was dem Turnier eine angenehme, ungezwungene Atmosphäre verlieh.

Das Unterstufenturnier war ein voller Erfolg und ein echtes Highlight im Schuljahresverlauf. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß.

Carlos Vetter

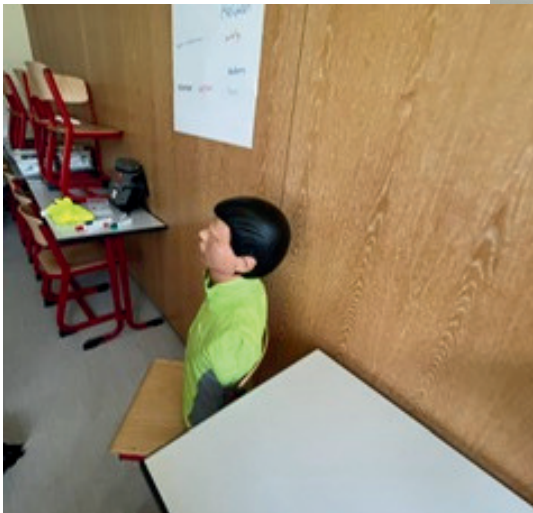
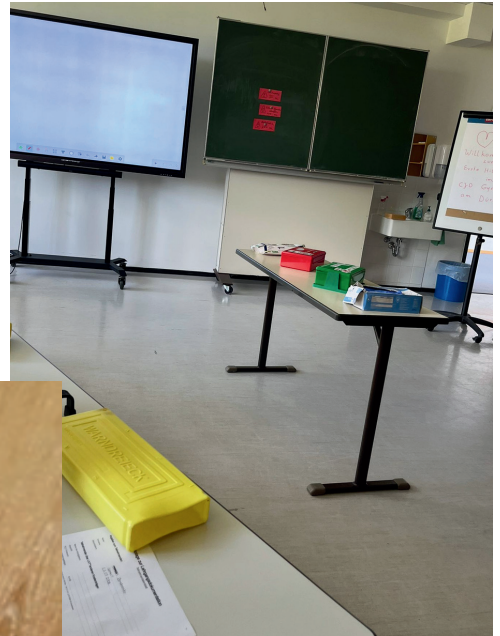


Erste Hilfe Kurs am Cjd

Am 20.05 konnten sich hier alle Schüler, für einen Erste Hilfe Kurs bewerben.

Ein erfahrener Ausbilder erklärte den Schülern wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie das Anlegen von Verbänden, das richtige Verhalten bei Unfällen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Durch viele praktische Übungen bekamen die Schüler einen guten Überblick, was in Notfällen zu tun ist. Der Kurs war sehr lehrreich und hat viel gebracht. Es ist gut zu wissen, wie man in einem Notfall richtig reagiert.

Carlos Vetter



Kleiderkreisel an unserer Schule

Gut erhaltene Kleidung kostenlos tauschen oder verschenken – eine tolle Aktion, die Nachhaltigkeit, Gemeinschaftssinn und praktischen Nutzen miteinander verbindet. Die Klassen 8a und 8b sorgten im Juni und Juli dafür, dass die nötige Man- und Womanpower vorhanden war, um den Kleiderkreisel zu einem echten Erfolg werden zu lassen:

Die Schülerinnen und Schüler nahmen in den Pausen die mitgebrachten Klamotten im ehemaligen Lehrerzimmer entgegen, sortierten alles und legten die Kleidungsstücke aus. Und dann konnte der „Kleiderkreisel-Raum“ auch schon seine Pforten öffnen, und alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule durften stöbern und sich das neue Lieblingsstück aussuchen. Was übriggeblieben ist, wird an gemeinnützige Einrichtungen weitergegeben.

Vielen Dank an alle, die durch diese Aktion einen Beitrag zu einem bewussteren Umgang mit Ressourcen geleistet haben.

Lisa Schenkermeier & Andreas Frank



Das CJD beim Bayerische Finale im Sportklettern in München-Freimann

Nicht nur wegen den sommerlichen Temperaturen ging es heiß her bei diesem Finale am 26. Juni 2025, für das sich das CJD-Kletterteam mit einer unglaublichen Mannschaftsleistung im Vorfeld in den kombinierten Disziplinen Boulder, Lead und Speed qualifiziert hatte. Sich mit den besten Schulen Bayerns zwischen Aschaffenburg, Kempten oder auch Coburg direkt messen zu können, welch eine großartige Herausforderung! Doch dann der herbe Rückschlag: Durch Abwesenheiten sowie kurzfristige Absagen geschwächt und letztlich um die Hälfte reduziert, reichte es leider nicht mehr für die vorgeschriebene minimale Mannschaftsstärke in der Wettkampfklasse III von mindestens vier Teilnehmern bzw. -innen. Aber zuhause zu bleiben war keine Option, und so nahmen die wackeren verbliebenen Verticalistas Annamirl Soyter (Klasse 5), Annika Kurz und Vitus Bodinger (Klasse 6) zumindest außer Konkurrenz teil.



Den vierten Startplatz „schenkten“ wir noch einem Ersatzschüler aus der Mannschaft Rosenheims, sodass dieser nicht nur traurig zuschauen musste. Eben dieses quasi benachbarte Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium, in den Vorrunden noch übertroffen, erreichte dann auch einen Podiumsplatz und löste damit das Ticket zum großen Finale nach Berlin. Der Sieg ging an das „Heimteam“ des Münchner Nymphenburger Gymnasiums.

Auch wenn es durch Verschiebungen der Jahrgänge nächstes Jahr schwierig(er) werden könnte, so ist doch zu erkennen, wieviel Potenzial in der buchstäblich noch jungen Dürrecker Kletterszene steckt.

Und hier gilt wie beim Klettern: Dranbleiben ist alles!

Dr. Höpfner

Wattenmeerfahrt 7. Klasse

Im Rahmen des Geographieunterrichts zum Thema „Meere und Küsten Europas“ unternahm die 7. Jahrgangsstufe die traditionelle Klassenfahrt ans Wattenmeer. Das Programm verband fachliche Inhalte mit handlungsorientiertem Lernen und bot den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten zur eigenständigen Entdeckung an außerschulischen Lernorten. Zu Beginn der Fahrt stand der Besuch der historischen Hapag-Hallen in Cuxhaven auf dem Programm. Die Führung thematisierte die Auswanderung nach Amerika im 20. Jahrhundert und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, sich mit den Hintergründen und individuellen Schicksalen der damaligen Auswanderer auseinanderzusetzen. Der Perspektivwechsel eröffnete neue Zugänge zum Thema Migration.

Am Nachmittag folgte eine interaktive Tour zum Thema „Watt – Land – Fluss“. Dabei setzten sich die Jugendlichen mit den ökologischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des Küstenraums auseinander. Aspekte wie nachhaltige Fischerei, der Lebensraum Wattenmeer und das Zusammenspiel von Natur und menschlichem Einfluss wurden anschaulich vermittelt. Beim anschließenden Probieren verschiedener Meeresdelikatessen zeigten sich viele aufgeschlossen gegenüber neuen Geschmackserlebnissen.

Am darauffolgenden Tag besuchte die Gruppe die Hansestadt Hamburg. Eine Hafenrundfahrt vermittelte eindrucksvolle Einblicke in die Logistik und wirtschaftliche Bedeutung des größten Seehafens Deutschlands. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler die Stadt in Kleingruppen erkunden und Hamburger Stadtleben hautnah erleben. Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt war der Besuch des Wattenmeeres. Trotz Regenwetters fand eine geführte Wattwanderung statt, bei der die Jugendlichen typische Tierarten sowie die ökologische Bedeutung dieses einzigartigen Lebensraumes kennenlernen konnten. Der Besuch des Wattenmeer-Besucherzentrums rundete den Tag mit interaktiven Ausstellungen zum UNESCO-Weltnaturerbe ab. Die Klassenfahrt verband auf gelungene Weise die schulischen Lerninhalte mit praxisnahen Erfahrungen. Neben der fachlichen Vertiefung trug die gemeinsame Zeit entscheidend zur Förderung der sozialen Kompetenzen und zur Stärkung der Klassengemeinschaft bei.

Christine Ilsanker



Zoobesuch der 6. Klasse – Von Ottern und Bären

Am Dienstag, den 1. Juli 2025, unternahm die 6. Klasse des CJD Gymnasiums Berchtesgaden einen spannenden Ausflug in den Salzburger Zoo. Organisiert wurde der Projekttag von Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse, die damit eine tolle Möglichkeit boten, Lernen außerhalb des Klassenzimmers zu erleben.

Um 9:45 Uhr startete die Gruppe gemeinsam mit ihren Lehrkräften am Bahnhof Berchtesgaden und machte sich mit dem Bus auf den Weg nach Salzburg. Dort erreichten sie pünktlich zum Start um 11:00 Uhr den Zoo, wo bereits die Führung „Säugetiere – von kleinen Nagern zu großen Räubern“ auf sie wartete.

Während der 90-minütigen Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Vielfalt der Säugetiere. Besonders eindrucksvoll war der direkte Vergleich zwischen dem kleinsten und dem größten beobachteten Säugetier: dem wendigen Fischotter und dem mächtigen Braunbären. Spielerisch und altersgerecht wurde erklärt, wie unterschiedlich sich diese Tiere an ihre Lebensräume angepasst haben.

Nach vielen interessanten Beobachtungen und neuem Wissen über das Tierreich endete die Führung um 12:30 Uhr. Im Anschluss trat die Klasse die Rückfahrt mit dem Bus zum Berchtesgadener Bahnhof an.

Ein herzliches Dankeschön geht an die 10. Klasse für die gelungene Organisation dieses Tages! Der Ausflug war für alle Beteiligten eine tolle Abwechslung vom Schulalltag und bleibt sicherlich in guter Erinnerung.

Wolfgang Graßl

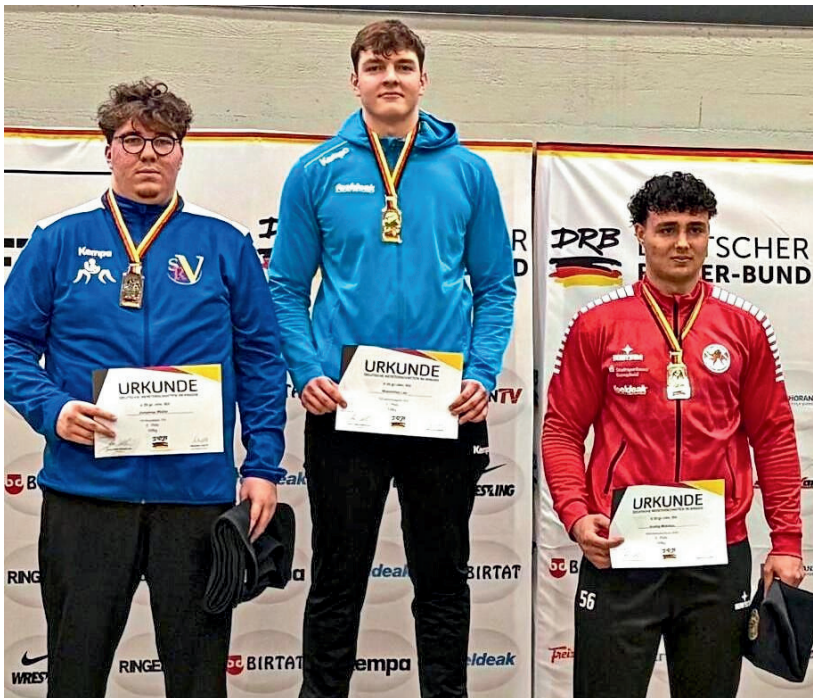


GOALS!

Die CJD Fachoberschule gratuliert herzlich Maximilian Leo – zweifacher Deutscher Meister im Ringen!

Erst Jugendmeister, nun auch Juniorenmeister im griechisch-römischen Stil – unser Schüler vom TSV Berchtesgaden begeistert mit Spitzenleistungen! Neben dem Wintersport zeigt sich: Auch andere Sportarten haben bei uns echte Champions!

Wir sind stolz auf alle unsere engagierten Schülerinnen und Schüler.
Deine Zukunft – Deine Stärke – Deine CJD - Fachoberschule.



Erfolgreiche Teilnahme an der Kletter-Bezirksmeisterschaft

Am Montag, den 5. Mai 2024, nahm das Christophorus-Gymnasium erfolgreich an der Kletter-Bezirksmeisterschaft in der Kletterhalle GANZ in Bischofswiesen teil.

In der Wettkampfklasse
Illgingen Annamirl Soyter (5. Klasse),
Annika Kurz (6. Klasse),
Vitus Bodinger (6. Klasse),
Leo Haberl (7. Klasse),
Christian Esterl-Beil (7. Klasse)
und Fenja Jansing (8b)
für unsere Schule an den Start.

In den Disziplinen Lead, Speed und Bouldern
überzeugten unsere Schülerinnen und
Schüler mit beeindruckenden Leistungen
und sicherten sich souverän den 1. Platz.
Mit diesem großartigen Erfolg qualifizierte
sich das Team für das Landesfinale,
das am 28. Juni in München stattfinden wird.

Der Sieg ist ein schönes Ergebnis des kontinuierlichen
Trainings und des großen Engagements unserer jungen Klettertalente.
Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg für die nächste Runde!



Großer Erfolg für Luka Kamssek bei den EYOFs – 2. Platz im Slopestyle!

Ein herausragender Erfolg für unseren Schüler Luka Kamssek! Bei den European Youth Olympic Festivals (EYOF) hat Luka am heutigen Tag im Slopestyle-Wettbewerb einen starken zweiten Platz belegt und damit seine außergewöhnlichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Das gesamte Team der Fachoberschule der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden gratuliert ihm herzlich zu diesem großartigen Erfolg! Mit viel Ehrgeiz, Technik und Kreativität hat er sich gegen eine starke internationale Konkurrenz durchgesetzt und verdient Silber gewonnen.

Die EYOFs sind ein bedeutendes Event für junge Sportlerinnen und Sportler aus ganz Europa, und Luka hat mit seiner herausragenden Leistung gezeigt, dass er zur Spitze gehört.

Bilder von Lukas beeindruckendem Auftritt findet ihr auf dem Instagram-Kanal von Snowboard Germany. Schaut vorbei und erlebt mit, wie Luka seine spektakulären Tricks in den Schnee zaubert!

Wir sind stolz auf dich, Luka, und freuen uns auf deine nächsten Erfolge! Weiter so!



Luka Kamssek (links)

Leipzig Fahrt

In der Woche nach den Pfingstferien machten sich unsere Schülerinnen und Schüler auf den Weg nach Leipzig, wo sie in zentraler Lage im B&B Hotel untergebracht waren. Nach dem Einchecken startete das Programm am Abend mit einer Gruseltour durch die Leipziger Innenstadt. In unterhaltsamer und zugleich spannender Atmosphäre lernten die Teilnehmenden auf diesem Rundgang skurrile Geschichten und dunkle Kapitel der Stadtgeschichte kennen.



Am Dienstag stand zunächst ein Besuch im Institut für Angewandte Trainingswissenschaft auf dem Programm. Hier erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in aktuelle Forschung im Bereich Sport und Trainingsanalyse. Im Anschluss daran stärkte sich die Gruppe bei einem gemeinsamen Mittagessen, bevor es am Nachmittag zur Gedenkstätte „Runde Ecke“ ging. Dort wurde das Thema DDR-Geschichte auf eindrückliche Weise im Rahmen der Führung „Schüler führen Schüler“ vermittelt. Die Ausstellung zur ehemaligen Stasi-Zentrale regte zum Nachdenken und Diskutieren an und hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Der Mittwoch begann mit einem Besuch des Völkerschlachtdenkmals, einem der bedeutendsten historischen Wahrzeichen Leipzigs. Mit Hilfe von Audioguides erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Anlage eigenständig und setzten sich mit der historischen Bedeutung der Völkerschlacht von 1813 auseinander. Am Nachmittag folgte ein Highlight der etwas anderen Art: Beim Team-Duell Leipzig konnten die Teilnehmenden in Gruppen gegeneinander antreten, ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen und dabei jede Menge Spaß haben.

Den letzten Tag der Fahrt verbrachte die Gruppe auf dem Wasser. Während einer mehrstündigen Kanutour erkundeten die Schülerinnen und Schüler Leipzigs Kanäle und grüne Uferlandschaften. Die Aktivität verband sportliche Betätigung mit Naturerlebnis und war ein gelungener Abschluss der Reise. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung – je nach Interesse konnten kleinere Stadtbesichtigungen unternommen oder einfach die Atmosphäre der Stadt genossen werden. Die Fahrt nach Leipzig bot eine gelungene Mischung aus Bildung, Bewegung und Gemeinschaftserlebnis. Sie stärkte nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe, sondern erweiterte den Horizont der Teilnehmenden in vielfältiger Weise.



Wien Klassenfahrt

Montag – Der Auftakt in eine kaiserliche Woche
Verschlafen, aber voller Vorfreude traf sich unsere Klasse am Salzburger Hauptbahnhof. Um Punkt 08:52 setzte sich der Zug Richtung Wien in Bewegung – samt gepackter Koffer, Snacks und einer guten Portion Neugier. Gegen 11:22 rollten wir am Westbahnhof ein und bezogen kurz darauf unsere Unterkunft: das „Klimt Hotel“ – kein Palast, aber gemütlich genug, um sich wie echte Wiener*innen zu fühlen. Am Nachmittag ging's direkt los mit Frau Dierks' Kulturprogramm: eine Stadtführung mit unserer Begleitlehrer Herrn Gremer, der uns mit Witz, Charme und viel Wissen durch die Altstadt schleuste. Highlights? Klar: Stephansdom, Hofburg und ein legendärer Einkehrschwung ins Kaffeehaus. Sachertorte included. Willkommen in Wien!



Dienstag – Totenkultur, Naschereien und geheime Keller

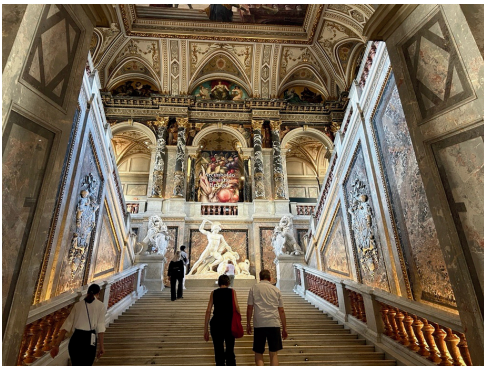
Nach dem Frühstück ging es auf den Wiener Zentralfriedhof. Klingt morbide? War aber super spannend! Dank App-Führung erfuhren wir allerlei über berühmte „Dauergäste“ wie Beethoven, Falco und Brahms. Außerdem begegneten uns Eichhörnchen, Bäume in XXL und eine Kirche, die aussieht wie ein Jugendstil-Schloss. Mittags gab's einen kulinarischen Zwischenstopp am Naschmarkt: von Falafel bis Kaiserschmarrn – wir haben nichts ausgelassen. Am Nachmittag tauchten wir dann wortwörtlich in Wiens Untergrund ein: ein Apothekenkeller, der aussah wie eine Mischung aus Hogwarts und Breaking Bad. Geschichten über Alchemisten, Tränke für die Unsterblichkeit und muffiger Stein – einfach herrlich gruselig.



Mittwoch – Museums-Safari und eine Zeitreise

Heute stand „Museum nach Wahl“ auf dem Plan. Während manche das SchokoMuseum unsicher machten (und verkosteten, was das Zeug hielt), zog es andere ins Naturhistorische Museum oder in die Schatzkammer der Hofburg. Selfie-Beweis war Pflicht – wir hoffen, die Lehrer*innen haben unsere künstlerisch inszenierten „Bildungs-Selfies“ akzeptiert. Nachmittags begaben wir uns ins Time Travel Museum – eine Reise durch 2.000 Jahre Wiener Geschichte, inklusive Römer, Habsburger, Luftangriffssimulator und einer Virtual-Reality-Kutschfahrt. Geschichte war selten so unterhaltsam. Abends wartete dann das Musical „Phantom der Oper“ im Raimundtheater. Ein Wort: Gänsehaut.

Donnerstag – Donau, UNO und ein bisschen Wahnsinn Der Vormittag war unserer sportlichen Seite gewidmet: Donauinsel! Tretboot fahren, Donauturm bestaunen, chillen im Donaupark – Urlaubsfeeling pur. Dann wurde es ernst: In der UNO-City erhielten wir spannende Einblicke in Weltpolitik und internationale Zusammenarbeit. Und nein – keiner von uns ist versehentlich im Sicherheitsrat gelandet. Der Nachmittag war bunt: Wir besuchten das Kunst Haus Wien, wo wir Hundertwassers schräge Linien und grüne Dächer bestaunten. Danach: Freizeit! Einige stürzten sich in den Prater, andere auf Souvenir-Jagd oder Eis-Mission. Abends dann ein echtes Highlight: Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in der Karlskirche. Live. Barock. Magisch.

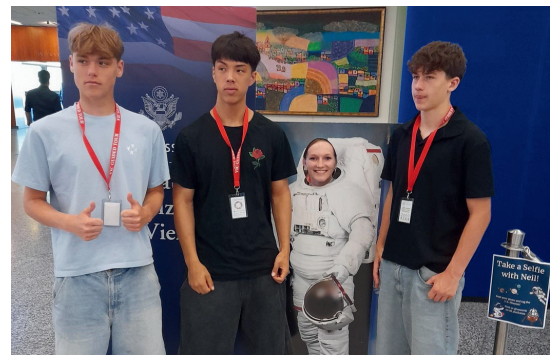


Freitag – Abschied mit Prunk und Pinselstrich

Nach dem Kofferpacken wartete ein letzter Kultur-Doppelschlag: Zuerst das Kunsthistorische Museum mit Rembrandt, Rubens und Bruegel. Besonders cool: „Der Turmbau zu Babel“ – so groß, dass man sich darin verlieren konnte. Danach ging's zu Schloss Schönbrunn, wo wir einmal Kaiserin Sisi persönlich fast begegnet wären (also in Lebensgröße aus Pappmaché, aber trotzdem!). Die Gärten, die Prunksäle – alles atmete Geschichte. Und Selfies. Pünktlich um 18:08 fuhr unser Zug zurück nach Salzburg. Müde, beladen mit Souvenirs, vollgepackt mit Eindrücken – aber glücklich.

Fazit:

Wien war mehr als nur Sachertorte und Stephansdom. Es war eine Woche voller Kontraste: von alten Kaisern zu moderner UNO, von süßen Pralinen zu düsteren Kellern. Bildung zum Anfassen, Freundschaften in Bewegung – und jede Menge Spaß. Eine Klassenfahrt, die noch lange in Erinnerung bleiben wird



Tage der Tage der Orientierung der 9. Klasse – Gemeinschaft, Natur und neue Perspektiven

Vom Montag, 30. Juni, bis Mittwoch, 2. Juli fanden die diesjährigen Tage der Orientierung der 9. Klasse statt – ein besonderes Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Gemeinsam mit dem Pastoralzentrum Traunstein und den beiden engagierten Referenten Silvia und Philipp machte sich die Klasse auf den Weg zum Stahlhaus in den Berchtesgadener Alpen.

Schon unterwegs zur ersten Etappe bei der Königsbachalm wurden verschiedene Teamspiele eingebaut, die von Anfang an die Kommunikation und den Zusammenhalt der Gruppe stärkten. Am Ziel angekommen, wurde die Klasse herzlich auf dem Stahlhaus empfangen. Nach dem Beziehen der Matratzenlager blieb noch genug Zeit, um das traumhafte Wetter und die herrliche Bergkulisse zu genießen – inklusive beeindruckender Abendstimmungen und Sonnenuntergängen. Das Programm der Tage der Orientierung war ebenso vielfältig wie tiefgründig. In verschiedenen Einheiten setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie positiven Glaubenssätzen, Selbstwirksamkeit, eigenen Bedürfnissen und Lebenszielen auseinander. Auch Gruppenarbeiten, Teammanagement und Kommunikationsübungen waren fester Bestandteil – alles mit dem Ziel, die eigene Persönlichkeit und die Klassengemeinschaft weiter zu stärken. Ein besonderes Highlight war die Sonnenaufgangswanderung auf den Schneibstein:

Frühmorgens um 5 Uhr brach ein Teil der Gruppe auf und wurde mit einem spektakulären Panorama belohnt. Neben der einzigartigen Lichtstimmung konnten sogar Steinböcke und ein Bartgeier beobachtet werden – ein unvergessliches Naturerlebnis.

Insgesamt waren die Tage der Orientierung nicht nur ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt, sondern auch eine Zeit des Innehaltens, Reflektierens und gemeinsamen Wachsens – für die Schülerinnen und Schüler ebenso wie für die begleitenden Lehrkräfte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben!

Antonia Hillebrand





Sport-P-Seminar: Testung unserer Fitness

Im Sport-P-Seminar stand dieses Jahr die Überprüfung der eigenen Fitness im Mittelpunkt. In verschiedenen Tests wurden Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit auf die Probe gestellt.

Der 1600-Meter-Lauf forderte unsere Ausdauer, während wir bei den Liegestützen und dem Unterarmstütz unsere Kraft und Rumpfstabilität zeigen mussten. Beim Gleichgewichtsparcours war volle Konzentration gefragt, und auch beim Dehnen wurde deutlich, wie wichtig Beweglichkeit ist.

Alle Ergebnisse wurden anschließend anhand festgelegter Richtwerte ausgewertet und eingeordnet. So konnten wir unsere persönliche Leistungsfähigkeit besser einschätzen und gezielt Rückschlüsse für weitere Trainingsziele ziehen.

Neben den sportlichen Erkenntnissen stand auch der Teamgeist im Vordergrund – gegenseitige Unterstützung und Spaß machten das Seminar zu einem vollen Erfolg!

Goebel



GO! Borderless (Klasse 11)

Unsere Auslandsfahrt vom 30. Juni bis zum 5. Juli 2025 führte uns in eine eher unbekannte, aber richtig spannende Ecke Europas: nach Nova Gorica, das gemeinsam mit dem italienischen Gorizia die Europäische Kulturhauptstadt 2025 ist. Unsere Reise bot spannende Einblicke in Geschichte, Kultur und Natur und dabei viel Action, Abkühlung im Wasser, leckeres Essen und zahlreiche unvergessliche, gemeinsame Momente.

Hintergründe und Historisches

Das Konzept „Europäische Kulturhauptstadt“ wurde bereits 1985 ins Leben gerufen. Die Idee ist, die kulturelle Vielfalt sowie Gemeinsamkeiten in Europa zu zeigen und das Gefühl der europäischen Identität zu stärken. Der historische Hintergrund beider Städte – Nova Gorica und Gorizia – geht auf den Zweiten Weltkrieg zurück. Die ehemals eine Stadt Görz wurde nach Kriegsende geteilt: Ein Teil ging an Italien, der andere an Jugoslawien (später Slowenien). Da alle wichtigen Bereiche der Stadt auf italienisches Gebiet fielen, die Bevölkerung des jugoslawischen Umlandes jedoch auf gewisse Güter und Dienstleistungen angewiesen war, wurde beschlossen direkt an der Grenze eine neue Stadt zu errichten: Nova Gorica. Dies hatte natürlich auch Symbolcharakter gegenüber dem Westen. Die Stadt wurde 1947 geplant und gegründet, ist damit erst 78 Jahre alt und die jüngste Stadt Sloweniens.



Montag – Anreise und erste Erkundungen

Nach der Anreise stand noch vor dem Check-In in unserer Unterkunft eine kleine Wanderung zum Felsenfenster von Otlica an, einem beeindruckenden Naturdenkmal, das uns einen weiten Ausblick über das Vipava-Tal bis hin zur Adria ermöglichte – ein Blick in die Zukunft auf die kommenden Tage also. Nach dem Einchecken in der Tourist Farm, die in ruhiger, ländlicher Umgebung etwa 10 km außerhalb von Nova Gorica liegt, legten die Fleißigen gleich noch eine Laufrunde ein, bevor es dann ein gemeinsames Abendessen gab. Und weil wir noch Energie übrig hatten, wurde direkt im Anschluss Fußball gekickt und Spikeball gespielt, bis die Dunkelheit das Spiel beendete. Der erste Tag ging also ausgepowert und mit viel guter Laune zu Ende.

Dienstag – Zwei Städte, ein Platz, null Grenzen

Heute stand ein Stadtrundgang durch Nova Gorica auf dem Programm. Dabei erfuhren wir viel über die bewegte Entstehungsgeschichte der Stadt, wie sie nach dem Zweiten Weltkrieg direkt an der Grenze zu Italien neu geplant und aufgebaut wurde und welche ursprünglichen Pläne verworfen wurden. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Europaplatzes, der symbolisch die Grenze zwischen Slowenien und Italien markiert. Dort konnten wir mit einem Schritt von Slowenien nach Italien laufen oder auch auf der ehemaligen Mauer „Grenzgängerinnen“ sein – das Kulturhauptstadt-Motto „GO! Borderless“ also selber erleben – ziemlich cool! Der Blick vom Kloster Kostanjevica auf beide Städte war beeindruckend. Das Kloster steht aus slowenischem Boden, und wir sind nur ein paar Minuten zu Fuß die Straße hinuntergelaufen und standen plötzlich in der Via della Cappella – Italien! Ein fließender Übergang, offene Grenzen, das ist Europa. Und hier im italienischen Gorizia gab's später auch die nötige Abkühlung: Gelato und ein Sprung in den Isonzo – glasklares Wasser, eiskalt, aber mega erfrischend. Abends wurde in einer italienischen Pizzeria geschlemmt – Pizza, Pasta, alles dabei!



Mittwoch – Geschichte hautnah & Action pur

Frühes Frühstück und Wanderschuhe an! Der Aufstieg auf den geschichtsträchtigen Mount Sabotin am dritten Tag war zwar schweißtreibend, aber lohnenswert. Oben angekommen, folgte eine Führung durch die alten Bunkeranlagen und Schützengräben aus der Zeit der Weltkriege – eindrucksvoll und etwas unheimlich zugleich. Der Panoramablick über das Soča-Tal, durch das sich der smaragdgrüne Fluss schlängelt, und die bewegende Vergangenheit des Ortes hinterließen bleibenden Eindruck. Danach hieß es für uns: schnell runter zum Fluss und ab ins Wasser. Dabei ging unser Fußweg unter der Solkan-Brücke hindurch, deren Steinbogenspannweite 85 Meter beträgt – die bis heute längste Spannweite der Welt. Die Brücke wird nach wie vor für den Eisenbahnverkehr genutzt. Und weil die Bergwanderung bei 36 Grad noch nicht genug war, wurde noch Beachvolleyball gespielt, bevor wir in einem Restaurant direkt am Flussufer bei bester Stimmung gegessen haben. Das Stimmungsbarometer ist übrigens noch bis tief in die Nacht auf diesem Level geblieben, als wir das Nachtleben von Nova Gorica erkundeten. Ein langer, aber wirklich unvergesslicher Tag!

Donnerstag – Küstenfeeling und Sonnenuntergang

Der Abreisetag führte uns nach dem Auschecken zunächst in die malerische Küstenstadt Piran an der Adria. Von der Kathedrale St. Georg hatten wir einen genialen Rundblick, danach schlenderten wir durch die engen Gassen der Altstadt und sprangen anschließend ins Meer. Das Wasser war warm, die Sonne schien – perfektes Urlaubsfeeling. Das letzte gemeinsame Abendessen fand in einem gemütlichen slowenischen Lokal statt, das eine große Auswahl an frischen Meeresfrüchtegerichten bot. Danach ging es weiter nach Triest – Ankunft am Hafen zum stimmungsvollen Sonnenuntergang über der Adria. Das bekannte Postkartenmotiv vom Canal Grande haben die meisten von uns zwar erst unmittelbar vor dem Einsteigen in den Bus geknipst, aber wir waren da! Und auch die Heimfahrt war stimmungsvoll, es wurde das ein oder andere musikalische Talent entdeckt bei einer Karaoke-Party – laut, lustig und richtig unterhaltsam.



Freitag – Rückkunft und ... mit ein paar Tagen Abstand ... Resümee

Am Freitagmorgen kamen wir schließlich müde, aber gut gelaunt wieder zu Hause an. Hinter uns lagen nur vier Tage, aber die waren voller Erlebnisse, Eindrücke und jeder Menge Spaß. Unsere Klassenfahrt nach Nova Gorica und Gorizia war eine unvergessliche Erfahrung, die uns nicht nur neue Einblicke in Geschichte und Kultur zweier eng verbundener Städte ermöglicht hat, sondern auch unseren Klassenzusammenhalt auf beeindruckende Weise gestärkt hat. Die Reise war hervorragend organisiert und ließ Raum für vielfältige Aktivitäten – von spannenden Stadtführungen über kulturelle Begegnungen bis hin zu gemeinsamen Erlebnissen in der Gruppe. Wir haben nicht nur viel gelernt, sondern auch viel gelacht. Ob beim Entdecken historischer Orte, beim Genießen der regionalen Küche oder bei den abendlichen Gesprächen und Gesangseinlagen – der Spaß kam nie zu kurz. Diese Fahrt hat uns nicht nur Wissen vermittelt, sondern Erinnerungen geschaffen, die uns noch lange begleiten werden. Und mal ganz ehrlich: Am liebsten hätten wir die Fahrt gleich verlängert ...

Alex Asante Naujokat & Andreas Frank

„Könige der Lüfte“ – ...

... das sind Bartgeier und Steinadler, die trotz ihrer Größe keinen einzigen Flügelschlag benötigen, um mehrere Hundert Höhenmeter nach oben zu gleiten.

... das ist aber auch ein Exkursionsangebot des Nationalparks Berchtesgaden, das 9 Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 5 bis 10 im Juli wahrnahmen – und dabei dem Dauerregen trotzten.

Die halbtägige Exkursion war eine kleine Belohnung für alle Schülerinnen und Schüler, die im April an einem freien Nachmittag an einem Workshop im Rahmen des Programms „Nationalpark- und Biosphären-Partnerschule“ teilgenommen, Ideen gesammelt und Ziele formuliert hatten, die wir zukünftig gemeinsam als Schulfamilie umsetzen wollen. Auf einer geführten Wanderung durch das Klausbachtal erfuhren wir dabei nicht nur Interessantes über die Lebensweise und Gefährdung der beiden imposanten Greifvögel, sondern auch darüber, durch welche Maßnahmen wir diese beeindruckenden Tierarten schützen können. Wir konnten einen Blick über ihr Revier und über ihre natürlichen Nahrungsgebiete werfen – sofern es Regenwolken und Nebel eben zuließen – und haben uns eine Aas-Station angesehen. Unsere beiden

Tourguides erzählten uns dabei viel Spannendes, beispielsweise über die ebenso außergewöhnlichen wie unterschiedlichen Fressgewohnheiten der beiden Vogelarten: Während der Steinadler schon mal eine Gams durch die Lüfte trägt, kann der Bartgeier ganze Knochen auf einmal verschlingen und durch seine Magensäure zersetzen. Wir haben trotz des Regenwetters einen interessanten Tag in der wunderschönen Natur verbracht, die direkt vor unserer Haustüre liegt. Und warum nicht bei Sonnenschein nochmal hierherkommen und nach den Königen der Lüfte Ausschau halten.



Andreas Frank

Sportlerehrung

Am Ende des Schuljahres ist es Tradition, die herausragenden Wintersportlerinnen und -sportler an der Eliteschule des Sports am Dürreck zu ehren. Schulleiter Stefan Kantsperger begrüßte alle Ehrengäste, die Lehrkräfte sowie alle Schülerinnen und Schüler und übergab die Moderation der Veranstaltung an Sportkoordinator Florian Lenz und Fabian Alraun aus dem Bereich Marketing und Unternehmenskommunikation.

Florian Lenz informierte die Anwesenden über die 43 Eliteschulen des Sports in Deutschland, darunter vier in Bayern. Zwei davon, darunter auch die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden, sind auf Wintersport spezialisiert und bieten insgesamt 14 olympische Sportarten an. Diese Schulen werden regelmäßig durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zertifiziert. An der Eliteschule am Dürreck sind aktuell rund 90 interne und 50 externe Schülerinnen und Schüler eingeschrieben, die neben ihrem Schulabschluss ein intensives, tägliches Training absolvieren.

Fabian Alraun stellte anschließend die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Schuljahres vor und ließ ihre Erfolge in Interviewform Revue passieren:





Greta Sachsenröder: (Ski Alpin) erzielte beim ArgeAlp-Riesenslalom Platz 3, beim AlpeCimbra- Riesenslalom Platz 2 sowie Platz 3 beim FESA-Super-G.

Max Leo:(Ringen) sicherte sich gleich zwei deutsche Meistertitel in den Altersklassen U17 und U20. Außerdem errang er bei der U17-Europameisterschaft den 3. Platz.

Damian Millinger: (Snowboard Freestyle) fuhr beim European Youth Olympic Festival im Big Air auf den 3. Platz

Luka Kamssek: (Snowboard Freestyle) konnte sich beim European Youth Olympic Festival (EYOF) über Silber im Slopestyle freuen.

Helena Euringer :
Skibergsteigen) erreichte im Gesamtklassement des Juniorenweltcups den 2. Platz sowie Platz 4 und 6 bei der Junioren-WM.

Jonathan Gräbert: (WSV Oberaudorf, Nordische Kombination) gewann bei der Junioren- Weltmeisterschaft die Goldmedaille im Mixed-Team.

Charlotte Grandinger wurde für ihre herausragenden Leistungen in Ski Alpin als „Eliteschülerin des Sports 2024“ ausgezeichnet. Die Urkunde überreichte Frau Barbara Koller von der Sparkasse Berchtesgadener Land.

Bild v.l. hintere Reihe: Florian Lenz (Leitung Sport, CJD), Florian Ott (Gesamtleiter CJD Bayern), Roland Schober (Schulleiter Fachoberschule), Fabian Alraun (Marketing&Unternehmenskommunikation CJD Bayern). Stefan Kantsperger (Schulleiter Gymnasium)

vordere Reihe: Luka Kamssek (Snowboard Freestyle), Barbara Koller (SPK BGL), Jonathan Gräbert (Nordische Kombination), Damian Millinger (Snowboard Freestyle), Maximilian Leo (Ringen), Helena Euringer (Skibergsteigen), Charlotte Grandinger (Ski Alpin), Greta Sachsenröder (Ski Alpin)



Zahlen lügen nicht – Wie Statistiken in Medien und Alltag täuschen können



Für unsere 11./ 11FOS und 12. Klasse hieß es beim Vortrag „Statistische Informationen in Wissenschaft, Medien und Alltag“ lernen, wie leicht Prozentangaben in den Medien missverstanden oder manipulativ eingesetzt werden können. Anhand konkreter Beispiele wurde erläutert, wie durch irreführende Darstellungen von Zahlen falsche Eindrücke entstehen – etwa durch fehlende Bezugsgrößen oder falsch interpretierte Durchschnittswerte. Der Referent betonte die Bedeutung statistischer Grundbildung, um solche Täuschungen zu erkennen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Besonders eindrücklich war die Analyse gängiger Medienberichte, in denen scheinbar dramatische Zahlen bei genauer Betrachtung an Aussagekraft verlieren. Der Vortrag regte zum kritischen Hinterfragen medialer Informationen an.

Noemi Lietz



Zeugnisvergabe

Abschied mit Mut, Licht und Segen

Am 11. Juli 2025 verabschiedeten wir feierlich unsere Abiturientinnen und Abiturienten der

Fachoberschule und des Gymnasiums. Den würdigen Auftakt bildete eine Andacht, gestaltet

von Pater Fidelis und Pfarrer Dr. Höglauer. Unter dem Motto „Jetzt ist Leben – unterwegs mit

Mut, Licht und Segen“ wurden die Absolventinnen und Absolventen ermutigt, ihren neuen Lebensabschnitt mit Zuversicht zu beginnen. Besonders berührend war der Beitrag unserer

Fünftklässler, die in Gedichtform ihre Wünsche an die Abiturientinnen und Abiturienten vortrugen. Musikalisch wurde dieser Moment stimmungsvoll von Musiklehrer René Matei begleitet.

Im Anschluss richteten Vertreterinnen und Vertreter von Schule und Politik

Grußworte an die jungen

Erwachsenen. Der gemeinsame Tenor lautete: Macht euch auf, geht hinaus in die Welt und bewirkt etwas! Besondere Anerkennung erhielten die Jahrgangsbesten, die für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet wurden:

Für die Fachoberschule durften sich Johanna Weber, Franziska Scheul und Rudi Schwaiger über eine Ehrung freuen. Am Gymnasium wurden Isabella Schmelmer, Lisa Hartmann und Anne Hedrich als Jahrgangsbeste ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg Mut, Licht und Gottes Segen!



Besuch bei französischen Freunden / Schüleraustausch mit Bordeaux im Oktober 2024

Surfer haben oft schon von ihr gehört und Weinliebhaber sowieso, doch bei vielen ist die Region Aquitaine im äußersten Südwesten Frankreichs eher eine große Unbekannte. Dabei ist nicht nur ihr urbanes Zentrum Bordeaux äußerst reizvoll, sondern auch die sie umgebende Landschaft voller Flussauen, mit Weinstöcken bis zum Horizont und sogar schier endlosen Sandstränden am Atlantik.

Dorthin machten sich 15 tapfere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 vom 9. bis zum 16. Oktober 2024 auf, um in einem einwöchigen Austausch bei Familien buchstäblich Land, Leute und natürlich auch die Sprache näher kennenzulernen.

Begleitet von Fr. Beatrice Prost und Dr. Herbert Höpfner ergaben sich rund um das Städtchen Saint-Médard-de Guizières, ca. eine knappe Autostunde östlich von Bordeaux gelegen, viele neue Einsichten in Alltag und Kultur unseres Gastlandes. Ob die Besichtigung einer alten Mühle mit Brotbacken an einem Nebenfluss der Dordogne, eine Au-Wanderung entlang des Flüsschens Isle, Teilnahmen am Spendenlauf zum Octobre Rose zur Brustkrebsvorsorge oder auf den Spuren englischer Vergangenheit im nahegelegenen Ort Libourne – die Organisatoren der Gastschule Ensemble Scolaire Jeanne d'Arc hatten sich neben dem vormittäglichen Schulbesuch, der sich durchaus von unserem schulischen Alltag unterscheidet und interessante Einblicke ermöglichte, ein tolles und vielfältiges Rahmenprogramm ausgedacht. Und hierzu kamen ja noch all die individuellen Ausflüge mit den jeweiligen Familien am Wochenende – nach Bordeaux, an die Atlantikküste, nach La Rochelle oder anderen „Lieblingsplätzen“.

So viele neue Eindrücke und Begegnungen – doch darüber hinaus für alle Teilnehmer/innen eine ganz grundlegende Erkenntnis: Es lohnt sich offen zu sein für eigentlich unbekannte Regionen, es lohnt sich auch das „Wagnis Schüleraustausch“ mit einem anderen Land. Denn gerade wenn mal nicht alles so ist wie daheim, gibt es Neues zu entdecken und Vertrautes noch mehr wertzuschätzen. Und in diesem Sinne hoffen wir für unsere französischen Partner ebenfalls eine bereichernde Erfahrung 2025 bei ihrem Besuch sein zu dürfen.

Fr. Beatrice Prost / Dr. Herbert Höpfner



Regen, Sonne, Salz und Schnee – Besuch unserer Austauschpartner aus Bordeaux

Sehr abwechslungsreich gestaltet sich nicht nur das Wetter in dieser Austauschwoche in Berchtesgaden, sondern auch das Programm. Auf den Spuren des Salzes aus dem Bergwerk über den Soleleitungsweg entdeckten wir die schönsten Ecken von Berchtesgaden. Nach einem Ausflug nach Salzburg und einer Wanderung zum Königssee durften die französischen Gäste auch mit ihren sehr engagierten bayerischen Gastfamilien die vielfältigen Seiten unserer Region erkunden.

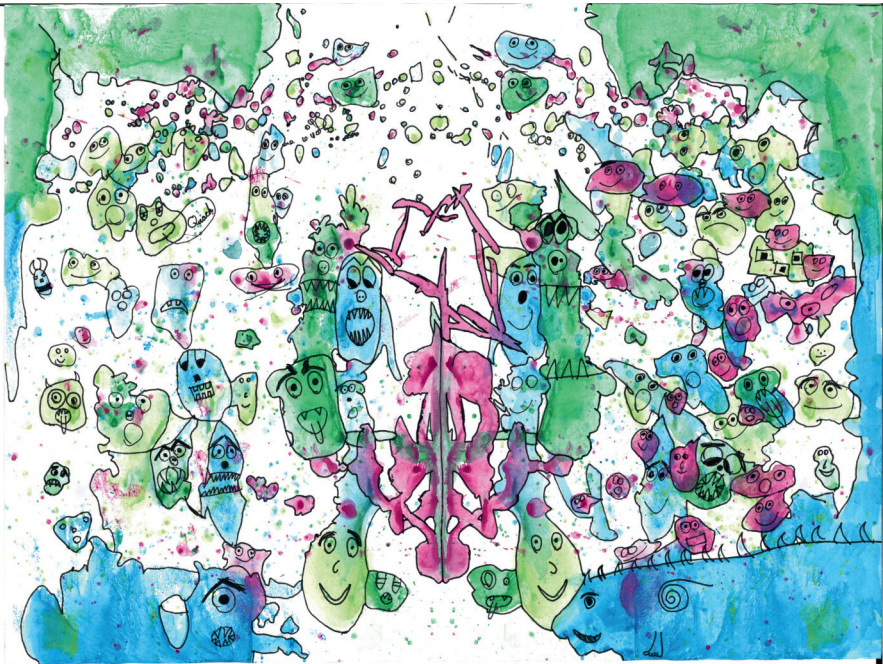
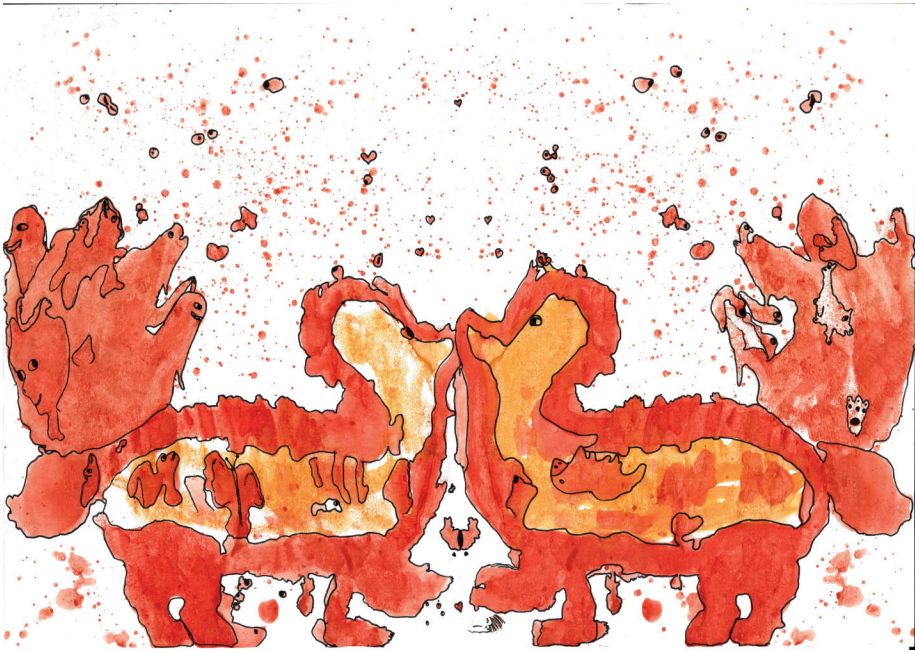
Auch der Schulalltag kam nicht zur kurz und stellte sich durchaus herausfordernd dar. Nicht selten musste neben Französisch, Deutsch, Englisch auf Hände und Füße zurückgegriffen werden. Auch so wird die deutsch-französische Freundschaft gestärkt.

Nach den ersten Regentagen konnten unsere Gäste mit dem herrlichen Panorama der Berchtesgadener Alpen im Kopf und der einen oder anderen Breze im Gepäck wieder die Heimreise antreten.

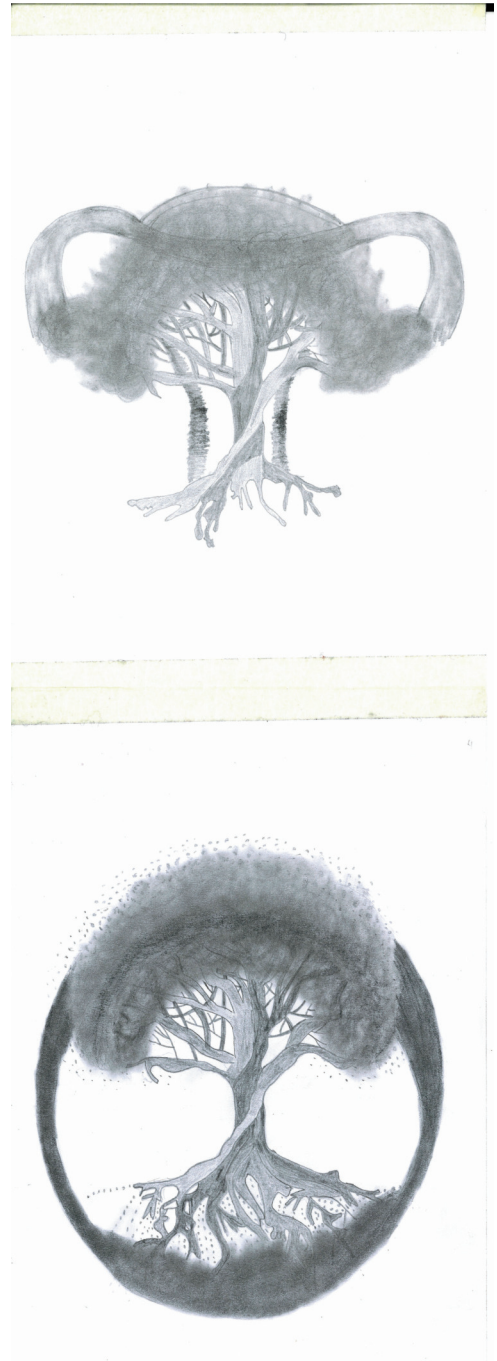
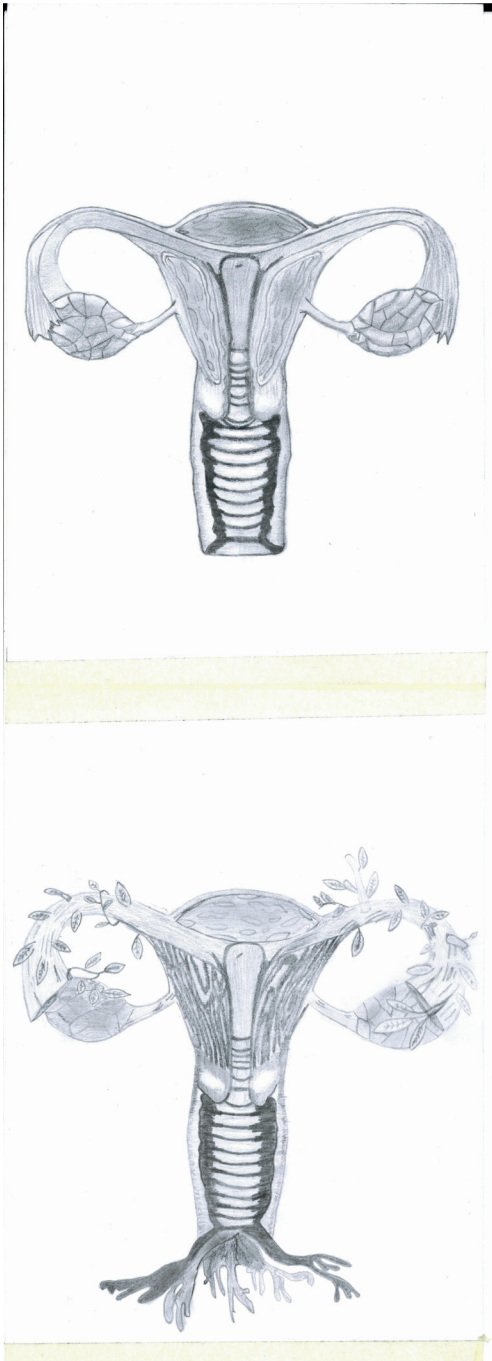




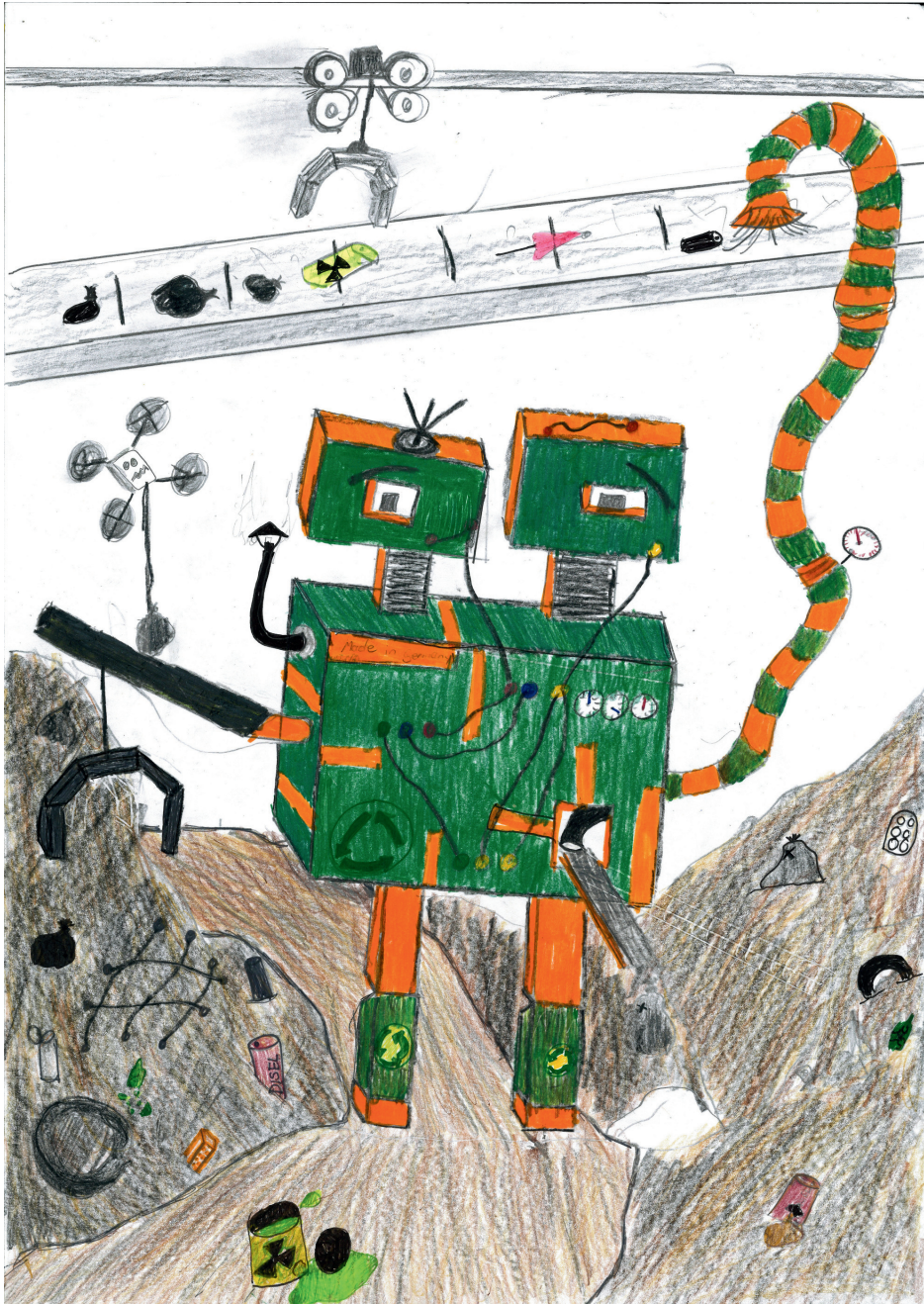
Wettbewerbsteilnahme bei den
„Jugend Politik Tagen 2025“ mit dem
Thema: „Kunst mit Haltung“,
Fotoarbeit „Nein, heißt NEIN“ von
Anna Meiling, Verena Bertl, Johanna
Schuster, Lara Pfeifer



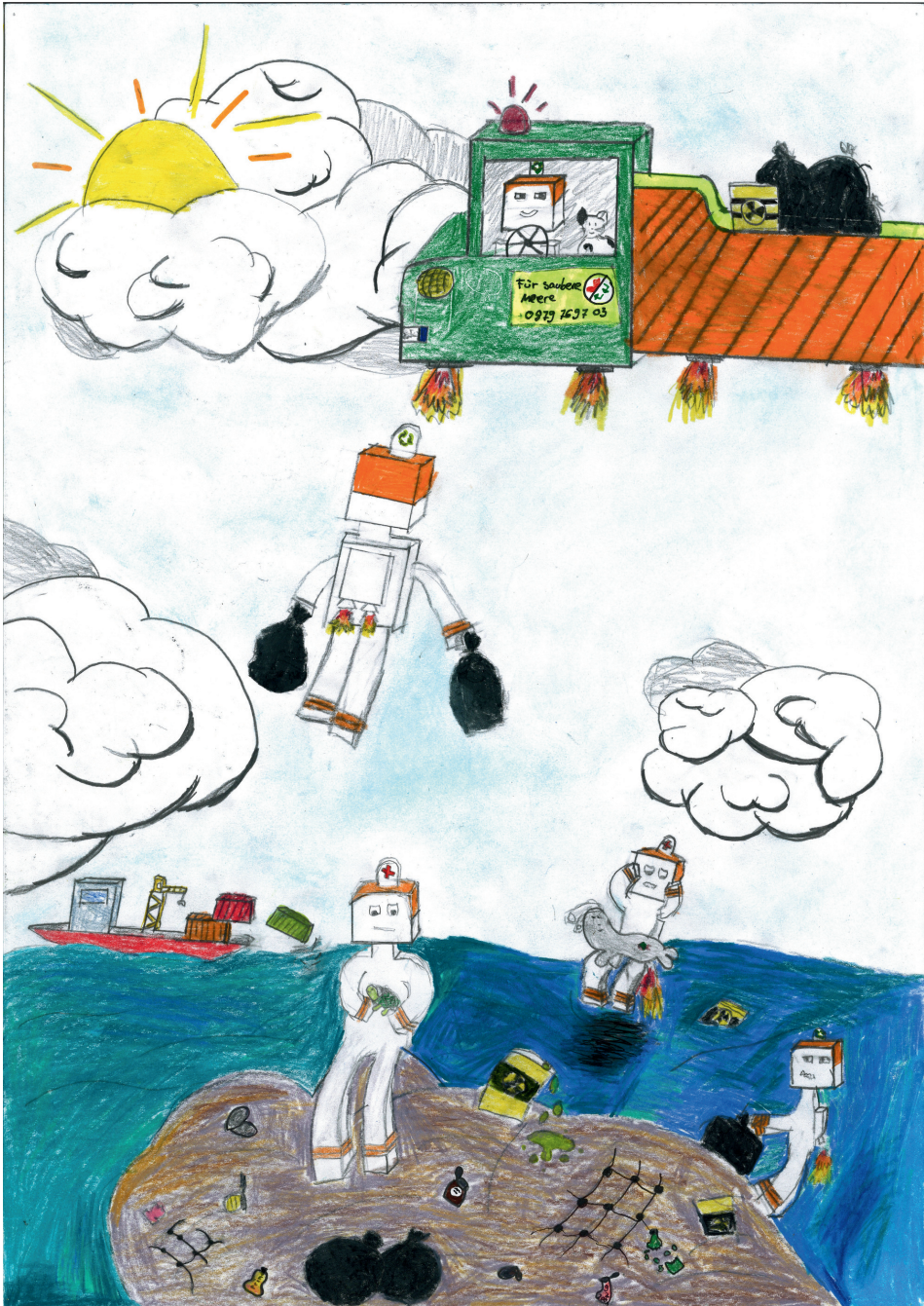
„Klatschbilder“ Farbe trifft auf Linie, Wasserfarben und Fineliner auf Papier, 30 x 42cm,
April 2025: Kim Uhlig (oben), Finn Walch (unten)



Metamorphose, Verwandlung in 4 Zeichenschritten, Bleistiftzeichnung auf Papier, Leporello
15 x 84cm, Januar 2025: Lea Zerrer



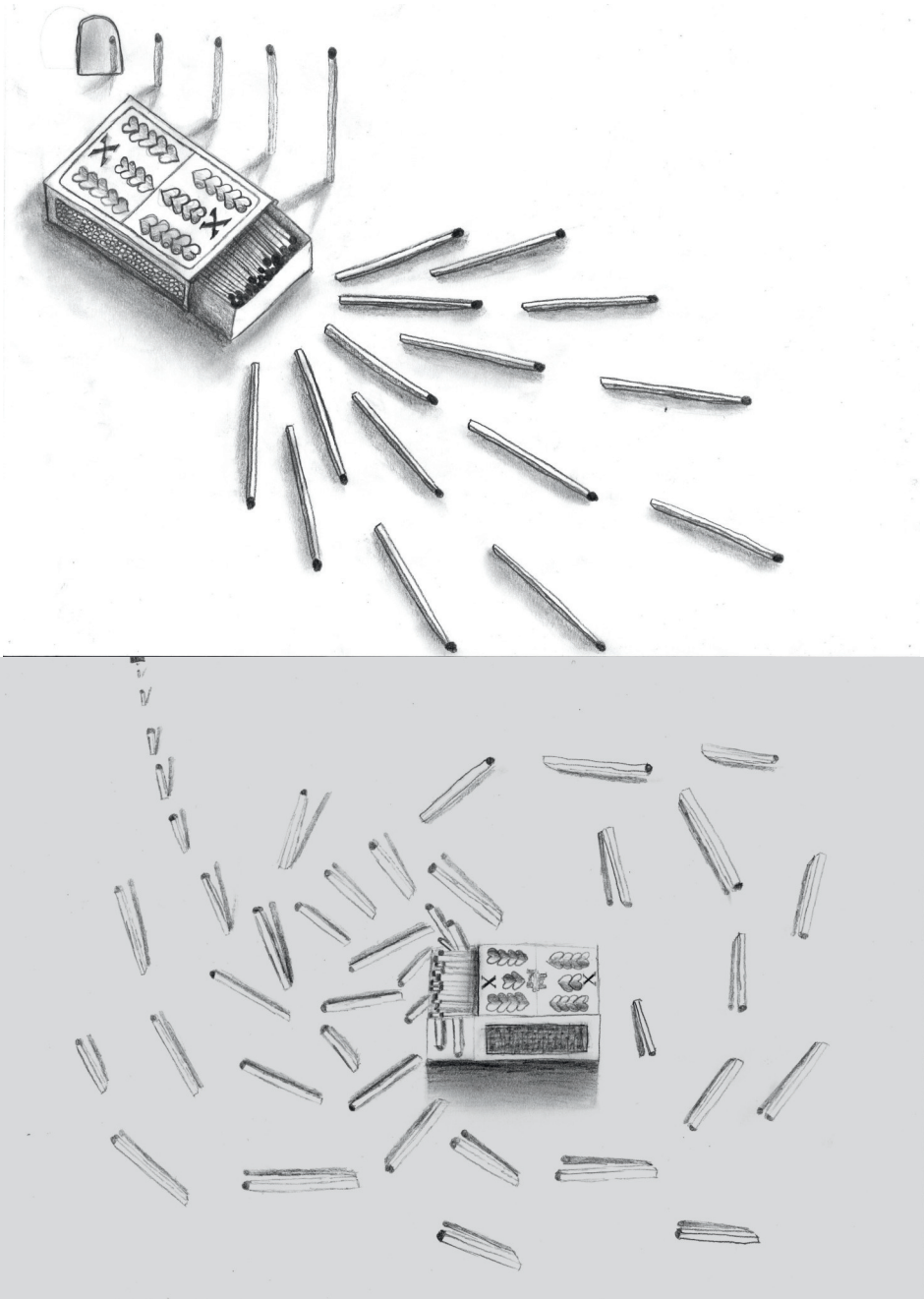
Titel: Müllsortierung, Thema: Roboter parallelperspektivisch darstellen, Technik: Buntstifte auf Zeichenpapier, 30 x 42cm, Mai 2025: Lukas Amort



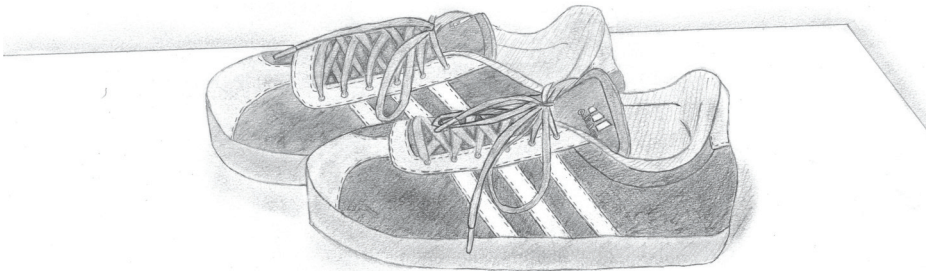
Titel: Müllentfernung aus dem Meer, Thema: Roboter parallelperspektivisch darstellen,
Technik: Buntstifte auf Zeichenpapier, 30 x 42cm, Mai 2025: Romy Sattelmayer



Vom Abbild zur Abstraktion, Schablonentechnik mit Pastellkreiden, 30 x 42cm, Dezember 2024: Alex Asante Naujokat



Titel: Zündhölzer in Bewegung, Bleistiftzeichnung, 21 x 29,7cm, Oktober 2024: Lina Hogger (unten), Magdalena Bergmaier (oben)



Schuhpaar, Bleistiftzeichnung auf Papier, 30 x 40cm, Mai 2025: Greta Sachsenröder (oben), Laura Daut (unten)



11. Klasse: Neuinterpretation vom „Picknick im Grünen“, Inszenierte Fotografie und Malerei, Collage auf Malkarton, 30 x 42cm, November 2024, Maximilian Goebel (oben), Noemi Lietz (unten)

Dein Hier ein Einblick in das 36. Afrika Festival in Würzburg 2025:

Das Afrika Festival 2025 in Würzburg fand vom 29. Mai bis 1. Juni zum 36. Mal auf den Mainwiesen statt und bot erneut eine farbenfrohe Mischung aus Musik, Kultur und Gemeinschaft. Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus kamen zusammen, um ein vielfältiges Programm zu erleben, das den Kontinent Afrika in seiner kulturellen Breite würdigte.

Musikalisch setzte das Festival starke Akzente: Internationale Künstler wie Farafina aus Burkina Faso, Omar Pène aus dem Senegal oder die kapverdische Sängerin Elida Almeida sorgten für ausgelassene Stimmung auf der großen Bühne. Auch moderne und genreübergreifende Acts wie Faada Freddy oder Raúl Paz verliehen dem Festival einen frischen und zeitgemäßen Klang.

Neben der Musik bot das Festival ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Auf dem großen Basar präsentierten Kunsthandwerker und Händler afrikanische Produkte, Mode und Kulinarik. Im Arte-Kinozelt liefen Dokumentar- und Spielfilme, die sich mit afrikanischer Geschichte, Musik und Gesellschaft auseinandersetzten. Besonders hervorzuheben war auch das Kinderprogramm, das mit Erzählstunden und Spielen einen eigenen Raum für junge Festivalgäste schuf. Außerdem gab es Täglich Trommler-Action und Fashion Shows mit senegalesischer Mode.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Bildung und Reflexion: Im Zelt der Universität Würzburg wurde über aktuelle Forschung rund um Afrika informiert, etwa zu Kolonialgeschichte, Gesundheitsthemen oder Klimawandel.

Das Festival stand in diesem Jahr zudem im Zeichen des 80. Geburtstags von Bob Marley, dem mit einer Fotoausstellung sowie mehreren musikalischen Hommagen gedacht wurde. Auch ökologische Aspekte kamen nicht zu kurz: Der Einsatz von Mehrwegbechern, Ökostrom und fair gehandelten Produkten unterstrich das wachsende Engagement für Nachhaltigkeit.

Insgesamt zeigte das Afrika Festival 2025 einmal mehr, wie lebendig, vielfältig und verbindend Kultur sein kann – und warum es längst zu einem festen Bestandteil der deutschen Festivallandschaft geworden ist



Fotowettbewerb „Blick in die Zukunft“

Im vergangenen Jahr wurde ein Fotowettbewerb unter dem Thema „Blick in die Zukunft“ veranstaltet. Teilnehmende waren eingeladen, ihre Vorstellungen, Wünsche oder auch Sorgen rund um die Zukunft fotografisch festzuhalten. Dabei stand es ihnen frei, das Thema technisch, gesellschaftlich, ökologisch oder ganz individuell zu interpretieren.

Die eingereichten Fotos spiegelten eine große Bandbreite an Ideen und Blickwinkeln wider - von visionären Stadtlandschaften über Szenen des Wandels bis hin zu ganz persönlichen Zukunftsmomenten. Die drei besten Beiträge wurden im Rahmen einer Preisverleihung besonders gewürdigt.

Ein herzliches Dankeschön gilt an die Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost und an Fotographie Christina Göttges für die großzügigen Spenden. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihren Bildern dazu beigetragen haben, das Thema Zukunft auf kreative Weise sichtbar zu machen.

Gewinnerfoto:



Julia Bründl, Q12

In einer Welt, in der ganze Wälder abgeholzt sind und die Natur schwer unter menschlichen Eingriffen leidet, zeigt dieses Bild eine stille, aber kraftvolle Vision: Ein Roboterarm pflanzt einen jungen Baum in den kargen Boden. Die Technik, oft verantwortlich für Zerstörung, wird hier zum Werkzeug der Heilung.

Der „Blick in die Zukunft“ ist hier zweideutig: Er zeigt sowohl die Spuren der Vergangenheit als auch die Chancen von morgen. Können Maschinen und künstliche Intelligenz helfen, unsere Umwelt wiederherzustellen? Werden wir Wege finden, Fortschritt und Natur in Einklang zu bringen?

2. Platz



In meiner Zukunft will ich meinen Traum weiter ausleben. Den Spaß meines Lebens haben und jede Sekunde genießen.

Lenny Bondarenko, 10b



Bei meinem Blick in die Zukunft sehe ich mich in den Olympischen Spielen 2030. Ich hoffe in Zukunft genauso viel Erfolg im Sport zu haben und immer noch soviel Spaß dabei zu haben wie jetzt.

Greta Sachsenröder, 10b



Lavinia Ludwig, 10b

Das Bild zeigt eine brennende Erde in einem Objekt, das in der Hand gehalten wird. Es symbolisiert einen warnenden Blick in die Zukunft, in der der Planet durch Umweltzerstörung bedroht ist.



Lara Daut, 10b

3. Platz:

Die Straße auf dem Foto zieht sich geradeaus in die Ferne und verschwindet im Licht- das wirkt wie ein Weg, der noch nicht ganz sichtbar ist, so wie die Zukunft selbst. Außerdem vermittelt das Sonnenlicht, das durch die Bäume fällt eine positive und hoffnungsvolle Stimmung auf eine gute Zukunft.

TICKETS

für 16.000 KONZERTE
zum ORIGINALPREIS
bei TICKETSCHARF.DE

VOM CLUBKONZERT
BIS ZUM GROSSEN FESTIVAL.

ticket *charf*

HOTLINE: +49 8652 2325
WWW.TICKETSCHARF.DE



TAUCHE EIN IN DIE
WELT UNTER TAGE!
EINE WELT VOLLER ERLEBNIS

ERLEBNIS, MYSTIK,
FASZINATION

#salzbergwerkberchtesgaden




SALZBERGWERK
BERCHTESGADEN

AKTIV
SEIT
1517

ONLINE TICKETS
salzbergwerk.de



psm protech anzeige



SPORTVERLETZUNG? WIR HELFEN IHNEN.



**ORTHO ZENTRUM
ROSENHEIM**

Dr. med. Frank Keller
Dr. med. Michael Goebel
Dr. med. Daniel Hensler
Prof. Dr. med. Florian Schmidutz
Dr. med. Martin Göksu
Dr. med. Sebastian Altenberger

Orthopädie-Zentrum Rosenheim
Äußere Münchener Straße 94
83026 Rosenheim
Tel.: 0 80 31/2 34 96-0
Fax: 0 80 31/2 34 96-66
info@orthozentrum.net
www.orthozentrum.net

Unser Rohstoff ist Heimat



@Berg-und Enzianbrennerei Grassl



@Enzianbrennereigrassl

#grassl #enzianbrennerei #bergbrennerei



Dein XTENSION-Konto

Ein Girokonto, das alles bietet:

Vom Geldautomaten in der Nähe bis zum Mobile-Banking.

Gratis für Schüler, Azubis und Studierende bis zum 25. Geburtstag!

Mit der  XTENSION-App exklusive Vorteile nutzen.

Jetzt anmelden!



Android



iOS



 [sparkassebg1](https://www.instagram.com/sparkassebg1)



Sparkasse
Berchtesgadener Land

Unsere Therme. Unsere Zeit.

Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

**Permanent Make up
Piercing
Tattoo
Nails**

**Susanne Mayer
Am Bahnhof 10
D-83483 Bischofswiesen
Tel.: +49 (0) 86 52 / 69 06 65
Mobil: +49 (0) 170 / 4 82 42 66
www.studio-p.eu
info@studio-p.eu**

Studio P

Permanent MakeUp and more...



Uhren Schmuck Mayer

...seit 1976

Ihr Fachgeschäft in Schöna am Königssee

Inhaberin: Susanne Mayer

Oberschönaauer Str. 16a, 83471 Schöna a. Königssee

Tel.: 08652 | 76 80



*Der Mensch besitzt nichts Edleres und Kostbarer als die Zeit.
Qualität u. Bestehen*

Fahrschule

RENOTH

Vom Mofa bis zum Bus

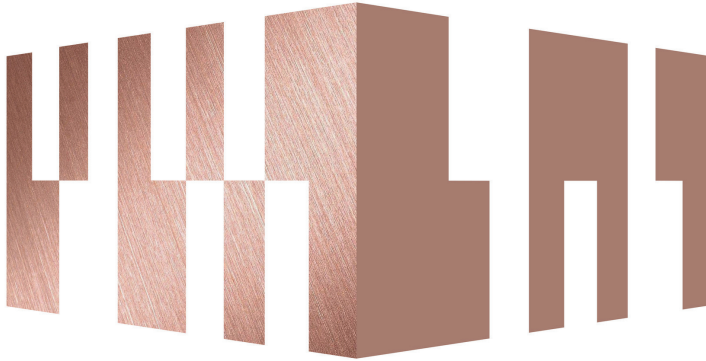






Wimbachschloss

- Berggaststätte -



ZAHNGESUNDHEIT IM ATRIUM



Ehemaligenvereinigung der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden e.V.

Wie oft bist du wohl schon hinauf auf unseren Berg zur Schule gefahren?

Mit deinem Abschluss ist dann irgendwann der Gipfel erreicht!

www.unserberg.de



Das sind viele der ehemaligen Schülerinnen und Schüler,
aber auch Mitarbeitende des CJD,
die sich vor dir auch unzählige Male auf den Weg hinauf gemacht haben.

Schau doch mal was sich hinter dem QR-Code bzw. dem Link verbirgt!

Fahrschule Roman Nietmann

☒ **NIETMANN**

☒ Fahrpaß durch Können

☐ Schiff

14 Tage
Kurs

Anmeldung und Unterricht Mo - Mi - Do: 18:30 - 20:00 Uhr
Bahnhofstr. 17 - 83471 Berchtesgaden

Tel.: +49 (0) 171 /81 85 115
www.Fahrschule-Nietmann.de



Kempinski Hotel
Berchtesgaden

BAVARIAN ALPS

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das gesamte Team des Kempinski Hotel
Berchtesgaden wünscht euch viel Erfolg,
Freude und Motivation
für euren schulischen Weg und eure
persönliche Zukunft!

Schöne Ferien!

[KEMPINSKI.COM/BERCHTESGADEN](https://www.kempinski.com/berchtesgaden)
T 08652 9755 0

Kempinski
HOTELIERS SINCE 1897

AUTOLACKIEREREI



GRASSL

KAROSSERIE- / LACKIER- / FACHBETRIEB

- Unfallschaden-Abwicklung
- Leihauto
- Hagelschaden-Spezialist
- Autoglas-Service
- Hohlraum- und Unterbodenschutz
- Beschriftungen und Design
- Rostschutz
- Auto-Komplettpflege

Brandweg 3 · 83471 Schönaun am Königssee · Telefon: 0 86 52 / 26 67
info@autolackiererei-grassl.de · www.autolackiererei-grassl.de

Danksagung

Ein Schuljahr geht zu Ende – mit all seinen Höhen, Tiefen, Herausforderungen und schönen Momenten. Zeit, um innezuhalten und Danke zu sagen.

Zunächst danken wir allen Schülerinnen und Schülern, die dieses Jahr mit Leben, Kreativität und Engagement gefüllt haben. Ihr seid das Herz unserer Schule – durch eure Ideen, euren Einsatz und euer Miteinander entsteht jeden Tag aufs Neue eine lebendige Schulgemeinschaft.

Ein großes Dankeschön geht an alle Lehrerinnen und Lehrer, die mit Geduld, Fachwissen und Herzblut unterrichten, fördern, fordern und begleiten. Ihr seid nicht nur Wissensvermittler, sondern auch Unterstützer, Zuhörer und Wegweiser.

Ebenso möchten wir dem Sekretariat danken, das tagtäglich mit Organisationstalent, Freundlichkeit und einem offenen Ohr für alle da ist. Ohne euren Einsatz im Hintergrund würde vieles nicht so reibungslos funktionieren.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Hausmeisterteam, das sich unermüdlich um die Schule, das Gebäude und alles Technische kümmert – oft unbemerkt, aber unverzichtbar.

Nicht zuletzt danken wir auch allen Eltern, Erziehungsberechtigten und Fördervereinen, die mit ihrer Unterstützung vieles möglich machen, was über den Schulalltag hinausgeht.

Danke an alle, die dieses Schuljahr geprägt haben. Wir freuen uns auf alles, was vor uns liegt – gemeinsam.